

Jahresabschluss Stadt Ottweiler - Haushaltsjahr 2014 -



Rechenschaftsbericht



Inhalt

1. Grundlagen	<i>Seite 1</i>
2. Darstellung des Verlaufes der Haushaltswirtschaft im Jahr 2014	
2.1. Festsetzung des Haushaltsplanes	<i>Seite 2</i>
2.2. Ergebnisrechnung	<i>Seite 2</i>
2.2.1. Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	
2.2.2. Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
2.2.3. Finanzergebnis	
2.2.4. Interne Leistungsbeziehungen	
2.3. Finanzrechnung	<i>Seite 14</i>
2.3.1. Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
2.3.2. Investitionstätigkeit	
2.3.2.1. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
2.3.2.2. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
2.4. Teilhaushalte	<i>Seite 23</i>
2.4.1. Teilhaushalt 1 – Hauptverwaltung	
2.4.2. Teilhaushalt 2 – Finanzverwaltung	
2.4.3. Teilhaushalt 3 – Bürger- und Ordnungsamt	
2.4.4. Teilhaushalt 4 – Bau- und Umweltamt	
2.4.5. Teilhaushalt 5 – Immobilienmanagement	
2.4.6. Teilhaushalt 6 – Stabsstelle des Bürgermeisters	
2.4.7. Teilhaushalt 7 – Allgemeine Finanzwirtschaft	
3. Haushaltsausgleich – Risiko-Faktoren – Ausblick	<i>Seite 27</i>
4. Kennzahlen	<i>Seite 31</i>
5. Anlagen	
<i>Anlage 1: Übertragene Ermächtigungen im Bereich laufende Verwaltungstätigkeit</i>	
<i>Anlage 2: Übertragene Ermächtigungen im Bereich Investitionstätigkeit</i>	
<i>Anlage 3: Aufstellung über- und außerplanmäßige Ausgaben Finanzrechnung (investiver Teil)</i>	
<i>Anlage 4: Kreisdiagramm „Verteilung der Steuererträge 2014“</i>	
<i>Anlage 5: Kreisdiagramm „Verteilung der ordentlichen Erträge 2014“</i>	
<i>Anlage 6: Kreisdiagramm „Verteilung der ordentlichen Aufwendungen 2014“</i>	



1. Grundlagen

Als Konsequenz aus dem Beschluss der Innenministerkonferenz vom 21.11.2003 zur Reform des kommunalen Haushaltsrechts hat der Landtag des Saarlandes mit dem Gesetz Nr. 1598 über das Neue Kommunale Rechnungswesen im Saarland (NKR –Einführungsgesetz –) vom 12. Juli 2006 (Amtsblatt S. 1614 ff) die rechtlichen Grundlagen für die umfassendste Reform des Gemeindehaushaltsrechtes seit 1974 geschaffen. Gegenstand der Reform ist die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik („**Doppelte Buchführung in Konten**“).

Den kommunalen Gebietskörperschaften wurde eine Übergangsfrist eingeräumt, wonach die Reform-Umsetzung frühestens zum 01.01.2007 und spätestens zum 01.01.2010 erfolgen konnte.

Die Stadt Ottweiler hat ihre Buchführung zum 01.01.2009 auf das neue doppische System umgestellt.

Während der Haushaltplan die zentrale Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune darstellt (§ 85 KSVG), dient der Jahresabschluss dazu, das Ergebnis der Haushaltswirtschaft nachzuweisen (§ 99 KSVG).

Dem Jahresabschluss ist als Anlage u.a. der Rechenschaftsbericht beizufügen (§ 99 Abs. 3 Ziff. 1 KSVG). Angaben über die Ausgestaltung des Rechenschaftsberichtes enthält die Vorschrift des § 44 KommHVO:

- (1) Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Dabei sind erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie vom Vorjahr zu erläutern. Entsprechendes gilt für die Positionen der Vermögensrechnung, bei denen erhebliche Abweichungen gegenüber den Vorjahrespositionen zu erläutern sind.
- (2) Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten.
- (3) Im Rechenschaftsbericht soll auch auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, eingegangen werden.



2. Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft im Jahr 2014

2.1. Festsetzung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan 2014 wurde nach Anhörung der Ortsräte und Vorberatung im Haupt-, Personal- und Finanzausschuss durch den Rat der Stadt Ottweiler in seiner Sitzung am 10. April 2014 verabschiedet. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung wurde am 14. April 2014 erteilt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte in der Ottweiler Zeitung vom 06. Juni 2014. Der Haushaltsplan hat zur Einsichtnahme vom 10.06. bis 18.06.2014 öffentlich ausgelegen.

Im Ergebnishaushalt 2014 wurde bei Erträgen in Höhe von 20.297.344 Euro und Aufwendungen in Höhe von 22.378.254 Euro ein jahresbezogenes Defizit in Höhe von 2.080.910 Euro ausgewiesen. Der Investitionskreditbedarf wurde beziffert auf 1.116.500 Euro. Verpflichtungsermächtigungen wurden keine veranschlagt. Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wurde festgesetzt auf 20.000.000 Euro. Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes wurde auf 2.080.910 Euro festgesetzt.

Die Festsetzung der Realsteuerhebesätze wurde durch den Stadtrat im Rahmen einer Hebesatzsatzung am 17. Dezember 2013 wie folgt beschlossen:

1. Grundsteuer	a) für die landwirtschaftlichen Betriebe	-Grundsteuer A-	280 v.H.
	b) für die Grundstücke	-Grundsteuer B-	360 v.H.
2. Gewerbesteuer			430 v.H.

Im Haushaltsjahr 2014 galt der vom Rat am 25. Februar 2014 beschlossene Stellenplan.

Wie bereits in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 bestand auch 2014 für die Stadt Ottweiler die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes, der vom Rat in seiner Sitzung am 10. April 2014 beschlossen wurde. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes wurde im Rahmen der Genehmigung der Haushaltssatzung am 14. April 2014 erteilt.

2.2. Ergebnisrechnung

Die **Ergebnisrechnung 2014** schließt mit einem **jahresbezogenen Defizit in Höhe von 1.030.444,66 Euro.**

Gegenüber dem Defizit-Betrag des fortgeschriebenen Ansatzes 2014 ist eine **Verbesserung von 1.174.670,31 Euro** zu verzeichnen. Das ordentliche Jahresergebnis liegt im fortgeschriebenen Ansatz (-2.205.114,97 €) gegenüber dem ursprünglichen Planansatz (-2.080.910 €) um 124.204,97 € höher. Bei diesem Betrag handelt es sich um die Summe der übertragenen Ermächtigungen im Bereich der laufenden Verwaltung aus dem Haushaltsjahr 2013 (*Anlage 1*).

Der Haushaltsplanung folgend hat sich im Haushaltsjahr 2014 das Jahresergebnis gegenüber dem Ergebnis 2013 (-1.393.704,34 Euro) verbessert. Insgesamt liegt das jahresbezogene Defizit 2014 um 363.259,68 Euro niedriger als das Defizit 2013.

Wesentliche Abweichungen bei den Ertrags- bzw. Aufwands-Arten sind nachstehend dargestellt und erläutert. Dabei erfolgt neben Plan-Ist-Vergleichen auch die Darstellung von Unterschieden zu Vorjahres-Werten (Vergleich 2014 zu 2013).



2.2.1. Abweichungen im Bereich der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im **Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit** sind in der Ergebnisrechnung 2014 **gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz Mehrerträge in Höhe von insgesamt 216.847,61 Euro** ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Erträge im Jahr 2014 um 324.232,15 Euro höher. Im Einzelnen setzen sich die Abweichungen wie folgt zusammen:



01 – Steuern und ähnliche Abgaben

Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €					
9.037.790,59	9.126.523	9.126.523	9.300.973,90	+174.450,90	+263.183,31

a) Plan-Ist-Vergleich 2014

Mehrerträge von insgesamt 174.450,90 € ergaben sich im Wesentlichen bei der Grundsteuer B (rd. 23 T€), bei der Gewerbesteuer (rd. 104 T€), bei den Einkommensteuer-Anteilen (rd. 25 T€) und bei der Vergnügungssteuer (rd. 22 T€).

b) Vergleich Ergebnis 2014 zum Vorjahres-Ergebnis 2013

Mehrerträge in Höhe von 263.183,31 € resultieren aus dem Saldo aus Mehrerträgen, insbesondere bei den Grundsteuern (rd. 16 T€), bei den Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen (rd. 281 T€), bei der Vergnügungssteuer (rd. 59 T€) und beim Familienleistungsausgleich (rd. 13 T€), die teilweise durch gegenüber dem Vorjahr geringere Erträge, vor allem im Bereich der Gewerbesteuer (rd. 104 T€) kompensiert wurden.

02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €					
7.655.459,60	8.000.288	8.000.288	7.997.151,59	-3.136,41	+341.691,99

a) Plan-Ist-Vergleich 2014

Mindererträge im Gesamtvolumen von 3.136,41 € setzen sich zusammen aus dem Saldo von Mehr- und Mindererträgen, u.a. in folgenden Bereichen:

a1) Mehrerträge

- Bedarfszuweisungen von Land (KELF-Mittel) = + rd. 15 T€
- Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereich (insbes. ARGE-Zuschuss zu Personalkosten) = + rd. 12 T€
- Zuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (insbes. Spenden für Jugendtheater-Festival „Spielstark“) = + rd. 9 T€
- Zuschüsse von privaten Unternehmen (insbes. Spenden für Jugendtheater-Festival „Spielstark“) = + rd. 14 T€
- Erträge aus Zuschüssen von übrigen Bereichen (im Wesentlichen Kostenbeteiligungen im Tourismus-Bereich) = + rd. 6 T€



a2) Mindererträge

- Zuweisungen vom Land
(u.a. Landeszuschüsse in den Bereichen Kinderbetreuung (-5 T€) und
Stadtsanierung (-32 T€)) = - rd. 39 T€
- Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
(insbes. Feuerschutzsteuer (-10 T€) und Zuschüsse im Bereich der
Kinderbetreuung (-8 T€)) = - rd. 18 T€
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen = - rd. 3 T€

b) Vergleich Ergebnis 2014 zum Vorjahres-Ergebnis 2013

Mehrerträge in Höhe von 341.691,99 € resultieren insbesondere aus höheren Schlüsselzuweisungen (rd. +374 T€) und höheren Zuweisungen von Land (rd. +45 T€ - u.a. höhere Zuweisungen im Kinderbetreuungs-Bereich (+52 T€) und geringere Zuweisungen im Bereich Stadtsanierung (-8 T€)) sowie Mehrerträgen aus der Auflösung von Sonderposten (rd. +22 T€). Diese Mehrerträge werden teilweise kompensiert durch geringere Erträge aus Bedarfszuweisungen vom Land (KELF-Mittel) in Höhe von rd. 62 T€, aus Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich (insbes. ARGE-Zuschüsse zu Personalkosten) in Höhe von rd. 30 T€ sowie aus Zuschüssen von privaten Unternehmen (Jugendtheater-Festival „Spielstark“) in Höhe von rd. 3 T€ und aus Kostenbeteiligungen im Tourismus-Bereich in Höhe von rd. 6 T€.

04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Ergebnis 2014	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €					
645.734,77	693.400	693.400	682.267,87	-11.132,13	+36.533,10

a) Plan-Ist-Vergleich 2014

Mindererträge von insgesamt 11.132,13 € gegenüber der Planung ergeben sich aus dem Saldo von Mehr- und Mindererträgen, insbesondere in folgenden Bereichen:

a1) Mehrerträge

- Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen = +rd. 24 T€
(u.a. Standesamt (+6 T€), Ordnungsamt (-12 T€), Wertstoffzentrum (+5 T€) und Anerkennungsgebühren (+27 T€ - im Wesentlichen bedingt durch die im Haushaltsjahr 2014 irrtümlich unter diesem Sachkonten-Bereich verbuchten Nutzungsentgelte für Windenergie-Anlagen, deren korrekte Zuordnung ab dem Jahr 2015 wiederum -analog der Praxis in den Vorjahren- bei Ziffer 05 / privatrechtliche Leistungsentgelte / Sachkontenbereich der sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte erfolgt)

a2) Mindererträge

- Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge u. ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen – insbesondere im Bereich Friedhofsgebühren = -rd. 34 T€

b) Vergleich Ergebnis 2014 zum Vorjahres-Ergebnis 2013

Mehrerträge in Höhe von 36.533,10 € ergaben sich im Wesentlichen im Bereich der Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattungen von Auslagen (insbesondere in den Bereichen Standesamt (+1 T€), Ordnungsamt (+14 T€), Bauverwaltung (-19 T€), Wertstoffzentrum (+10 T€) und Anerkennungsgebühren (+28 T€ - s. hierzu auch Erläuterungen unter a1)).



05 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €					
826.790,33	825.660	825.660	924.513,51	+98.853,51	+97.723,18

a) Plan-Ist-Vergleich 2014

Mehrerträge in der Summe von 98.853,51 € ergaben sich insbesondere aus folgenden Abweichungen:

- Erträge aus Verkäufen = +rd. 43 T€
(u.a. im Bereich Wertstoffzentrum +5 T€, bei den Holzverkaufserlösen +33 T€ und im Tourismus-Bereich +3 T€)
- Erträge aus Mieten und Pachten = +rd. 15 T€
(insbes. Schlosstheater +4 T€, Vermietung von Stellplätzen +5 T€, Pachterträge +2 T€ und Mieterträge im Bereich Bahnhofsgebäude +4 T€)
- Privatrechtliche Leistungsentgelte Kitas = +rd. 18 T€
(Kita +13 T€, Kindergarten Fürth/Lautenbach +5 T€)
- Beteiligung Essenskosten = -rd. 2 T€
(Nachmittagsbetreuung Grundschule Lehbesch -5 T€, Kita +3 T€)
- Erträge im Bereich Bestattungswesen aus privatrechtlichen Entgelten für Rasengrabpflege = +rd. 8 T€
- Eintrittsgelder für kulturelle Veranstaltungen = +rd. 20 T€
(allgemeine kulturelle Veranstaltungen +9 T€, Jugendtheater-Festival „Spielstark“ +6 T€, Teilnahmeentgelte im Bereich Jugendpflege +6 T€)
- Elternbeiträge im Bereich der Nachmittagsbetreuung = +rd. 6 T€
(Bereich Grundschule Lehbesch)
- Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte = -rd. 8 T€
(insbes. Entgelte für Schulbuch-Ausleihe +7 T€, Benutzungsentgelte für Schulturnhallen Neumünster, Lehbesch und Fürth +3 T€, Benutzungsentgelte für die Sporthallen im alten Weiher -4 T€, Benutzungsentgelte für die Mehrzweckhalle Steinbach +3 T€, Benutzungsentgelte für die Sporthalle Mainzweiler +1 T€, Parkgebühren +7 T€, Nutzungsentgelte für Windenergie- und Photovoltaikanlagen -25 T€ / s. hierzu auch Erläuterungen zu Ziff. 4a1)).

b) Vergleich Ergebnis 2014 zum Vorjahres-Ergebnis 2013

Mehrerträge von insgesamt 97.723,18 € resultieren insbesondere aus folgenden Abweichungen:

- Erträge aus Verkäufen = +rd. 45 T€
(u.a. Bereich Wertstoffzentrum +3 T€, Tourismus-Bereich +2 T€, Holzverkaufserlöse +39 T€)
- Erträge aus Mieten und Pachten = +rd. 29 T€
(u.a. Vermietung von Stellplätzen +2 T€, Mieten und Pachten Bürgerhaus Lautenbach +4 T€, Miete für die Nutzung der ehemaligen Grundschule Steinbach -Einrichtung einer Tagespflege durch den Saarl. Schwesternverband- +19 T€, Mieterträge im Bereich Bahnhofsgebäude +4 T€)



- Privatrechtliche Leistungsentgelte Kitas (Kita +18 T€, Kindergarten Fürth/Lautenbach +3 T€) = +rd. 21 T€
- Beteiligung Essenskosten (Nachmittagsbetreuung Grundschule Lehbesch +3 T€, Kita +4 T€) = +rd. 7 T€
- Erträge im Bereich Bestattungswesen aus privatrechtlichen Entgelten für Rasengrabpflege = +rd. 5 T€
- Elternbeiträge im Bereich der Nachmittagsbetreuung (Bereich Grundschule Lehbesch) = +rd. 6 T€
- Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (im Wesentlichen Entgelte für Schulbuch-Ausleihe -9 T€, Benutzungsentgelte für Hallen im alten Weiher -3 T€, Benutzungsentgelte für die Mehrzweckhalle Steinbach +2 T€, Parkgebühren +29 T€, Nutzungsentgelte für Windenergie- und Photovoltaikanlagen -34 T€ / s. hierzu auch Erläuterungen zu Ziff. 4a1)). = -rd. 16 T€

06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €					
641.997,15	909.268	809.268	695.991,36	-113.276,64	+53.994,21

a) Plan-Ist-Vergleich 2014

Mindererträge von -113.276,64 € ergaben sich im Wesentlichen aus dem Saldo der Abweichungen in den folgenden Bereichen:

- Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (u.a. Aufwendungsersatz für Asylbewerber) = -rd. 6 T€
- Kostenerstattungen von Zweckverbänden (u.a. EVS für Wertstoffzentrum -98 T€ und Entschädigung für Reineigung der Containerstandorte -3 T€) = -rd. 106 T€
- Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Bauhof-Leistungen für Abwasserwerk -14 T€ und Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb -10 T€) = -rd. 24 T€
- Erstattungen von übrigen Bereichen (u.a. Erstattung Bewirtschaftungskosten etc. für Sportplätze und Sportheime +17 T€, Erstattung von Nebenkosten für das Bürgerhaus Lautenbach +4 T€, Erstattung von Nebenkosten für das Bahnhofsgebäude +3 T€) = +rd. 23 T€



b) Vergleich Ergebnis 2014 zum Vorjahres-Ergebnis 2013

Mehrererträge in Höhe von insgesamt 53.994,21 € setzen sich insbesondere zusammen aus dem Saldo der Abweichungen bei folgenden Positionen:

- Erstattungen vom Bund = -rd. 2 T€
(Erstattungs-Betrag für die Europawahl 2014 um rd. 2 T€ geringer als Erstattung für die Bundestagswahl 2013)
- Erstattungen vom Land = -rd. 1 T€
(Kostenerstattung für Besucher der Landesfeuerweherschule im Jahr 2014 Um rd. 1 T€ geringer als im Jahr 2013)
- Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden = +rd. 13 T€
(Kostenerstattungen des Landkreises Neunkirchen für die Kommunalwahl 2014 +9 T€, Aufwendersersatz für Asylbewerber und Flüchtlinge +4 T€)
- Kostenerstattungen von Zweckverbänden = -rd. 14 T€
(Erstattung von Leistungen für Beschäftigungsmaßnahmen nach SGB II +3 T€, Entschädigung für die Erhebung von Abfallgebühren -5 T€, EVS-Erstattungen für das Wertstoffzentrum -11 T€)
- Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen = +rd. 21 T€
(insbesondere gegenüber dem Vorjahr höherer Erstattungen von Personalkosten des Ludwig-Jahn-Bad-Betriebes aufgrund notwendig gewordener krankheitsbedingter Vertretungs-Leistungen)
- Erstattungen von übrigen Bereichen = +rd. 38 T€
(insbesondere Ersatzleistungen für Schornsteinfegergebühren +9 T€, Erstattung von Bewirtschaftungskosten für Sportplätze und Sportheime +24 T€, Erstattung von Nebenkosten für das Bürgerhaus Lautenbach +4 T€)

07 – Sonstige ordentliche Erträge

Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €					
1.071.587,02	531.605	531.605	590.621,46	+59.016,46	-480.965,56

a) Plan-Ist-Vergleich 2014

Mehrererträge in Höhe von insgesamt 59.016,46 € setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Abweichungen in den folgenden Bereichen:

- Erträge aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögensgegenständen und Gegenständen des Sachanlagevermögens = +rd. 38 T€
(Veräußerung von Grundstücken +27 T€, Veräußerung von Straßenland +3 T€, Veräußerung von Brandschutz-Fahrzeugen +6 T€)
- Säumniszuschläge, Mahngebühren etc. = +rd. 11 T€
- Erträge aus Konzessionsabgaben = - rd. 39 T€
(Konzessionsabgaben Strom -42 T€, Konzessionsabgaben Gas +3 T€)
- Erträge aus Versicherungserstattungen = +rd. 9 T€
(u.a. Bereiche Brandschutz +5 T€ und öffentliche Straßen +3 T€)



Rechenschaftsbericht 2014 der Stadt Ottweiler

- Sonstige ordentliche Erträge = +rd. 8 T€
(u.a. erzielte Erlöse in den Bereichen Bauhof +3 T€ und Stadtwald +6 T€)
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen = +rd. 30 T€
(insbesondere Bereiche Schulbuchausleihe in den Grundschulen Lehbesch, Lehbesch/Dependance Fürth und Neumünster)

b) Vergleich Ergebnis 2014 zum Vorjahres-Ergebnis 2013

Mindererträge im Gesamtbetrag von 480.965,56 € resultieren insbesondere aus Abweichungen gegenüber dem Vorjahr in den Bereichen

- Erträge aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögensgegenständen und Gegenständen des Sachanlagevermögens = +rd. 10 T€
(Grundstücksveräußerungen +4 T€, Veräußerung von Brandschutz-Fahrzeugen +6 T€)
- Ordnungsrechtliche Erträge = - rd. 8 T€
(Bußgelder)
- Erträge aus Konzessionsabgaben = - rd. 38 T€
(Konzessionsabgaben Strom -40 T€, Konzessionsabgaben Gas +2 T€)
- Erträge aus Versichererstattungen = - rd. 16 T€
(insbes. in den Bereichen Wahlen -4 T€, Kindertagesstätte -6 T€, Wertstoff-Zentrum -3 T€ und Bauhof -3 T€)
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen = - rd. 400 T€
(im Wesentlichen Rückstellungen für Altersteilzeit -45 T€ und Schulbuchausleihe +10 T€ sowie Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in den Bereichen Brandschutz -17 T€, Schlosstheater -135 T€, Gemeindestraßen -49 T€ und allgemeines Grundvermögen -164 T€)
- Erträge aus der Auflösung von (Pauschal-) Wertberichtigungen = -rd. 28 T€

08 – aktivierte Eigenleistungen

Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €					
0	0	0	12.071,92	+12.071,92	+12.071,92

a) Plan-Ist-Vergleich 2014 und b) Vergleich Ergebnis 2014 zum Vorjahres-Ergebnis 2013

Im Bereich der aktivierten Eigenleistungen waren im Haushaltsjahr 2014 zunächst keine Erträge eingeplant. Auch im Jahr 2013 waren hier keine Erträge zu verzeichnen. Somit stellen die im Jahr 2014 tatsächlich erzielten Erträge, die sich aus Bauhof-Leistungen im Zusammenhang mit der Errichtung von Urnenstelen auf dem Friedhöfen ergaben, **sowohl gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz als auch gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung in Höhe von je 12.071,92 € dar.**



2.2.2. Abweichungen im Bereich der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit liegen in der Ergebnisrechnung 2014 die **Aufwendungen um insgesamt 792.169,38 € unter dem fortgeschriebenen Ansatz**. Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Aufwendungen um 45.707,08 Euro niedriger.

Im Einzelnen resultieren die Beträge aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

11 und 12 – Personal- und Versorgungsaufwendungen

	Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
	Beträge in €					
Personalaufwand	6.721.142,53	6.554.187	6.672.592,13	6.667.343,03	-5.249,10	-53.799,50
Versorgungsaufwand	427.559,82	378.258	378.258	385.355,61	+7.097,61	-42.204,21

a) Plan-Ist-Vergleich 2013

Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz gestalten ist im Bereich der **Personalaufwendungen** eine Ergebnisverbesserung von insgesamt **5.249,10 €** zu verzeichnen.

Die **Ergebnisverschlechterung im Bereich der Versorgungsaufwendungen** beläuft sich auf **7.097,61 €**.

Aufgrund der Geringfügigkeit der Abweichungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz wurde an dieser Stelle auf weitere Erläuterungen verzichtet.

b) Vergleich Ergebnis 2014 zum Vorjahres-Ergebnis 2013

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 53.799,50 € verringert. Die Versorgungsaufwendungen liegen um 42.204,21 € unter dem Vorjahresbetrag.

Diese Abweichungen resultieren insbesondere aus den im Rahmen der Haushaltssanierung nicht mehr besetzten Stellen sowie aus dem Auslaufen verschiedener Altersteilzeit-Verträge.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €					
2.910.769,31	3.106.481	3.150.104,07	2.763.255,53	-386.848,54	-147.513,78

a) Plan-Ist-Vergleich 2014

Die **Ergebnisverbesserung** von insgesamt **386.848,54 €** gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

- Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser = -rd. 47 T€
(u.a. Feuerwehrgerätehäuser -3T€, Grundschulen -26T€, Sporthalle im alten Weiher -6T€, Sporthalle Steinbach -7T€, Allgemeines Grundvermögen -5T€)
- Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen = +rd. 79 T€
(insbes. Feuerwehrgerätehäuser +50T€ und Grundschulen +25 T€)
- Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen,



Rechenschaftsbericht 2014 der Stadt Ottweiler

Gebäude und Gebäudeeinrichtungen (u.a. Grundschulen -6T€, Sporthalle im alten Weiher -2T€, Nichtzuwendungsfähige Kosten im Bereich Stadtsanierung -3T€, Gebäudereinigung -5T€, allgemeines Grundvermögen -13T€, Bauhof -2T€)	=	-rd.	33 T€
➤ Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (insbesondere Sportplätze und Flutlichtanlagen -13T€, Instandhaltung Hochwasserbecken -27T€, Feldwege-Unterhaltung -29T€, Reinigung Containerstandorte -4T€, Bachreinigung und Uferschutz -2T€)	=	-rd.	77 T€
➤ Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung (u.a. Bauhof -13T€, Friedhöfe -6T€, Brandschutz -5T€)	=	-rd.	25 T€
➤ Aufwendungen für die Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen (insbesondere Unterhaltung der Meldeanlagen)	=	-rd.	4 T€
➤ Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (insbesondere im Bereich Verkehrszeichen)	=	-rd.	5 T€
➤ Aufwendungen für geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände (im Wesentlichen Grundschulen -35T€, Kinderbetreuungseinrichtungen -8T€, Bereich allgemeine Verwaltung -70T€ - u.a. auch Zusammenhang mit der im Laufe des Jahres 2014 erfolgten neuen Zuordnung von bisher unter dieser Position verbuchten Geschäftsvorfällen zu Ziff. 13 / SK 523700 – Aufwendungen für Datenverarbeitung; s. auch entspr. Erläuterungen zu Ziff. 17)	=	-rd.	130 T€
➤ Kostenerstattungen an das Land (vor allem LfS für Winterdienst)	=	-rd.	28 T€
➤ Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (insbesondere Erstattungen an den Landkreis Neunkirchen für Rechnungsprüfung der Jahre 2012 bis 2014 aufgrund der Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung -31T€ und Schulsachkostenbeiträge -6T€)	=	-rd.	39 T€
➤ Erstattungen an Zweckverbände (insbesondere eGovernment Saar)	=	-rd.	8 T€
➤ Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (insbesondere Kosten für Mitbeförderung / Stadtwald)	=	+rd.	5 T€
➤ Aufwendungen für Kostenerstattungen an private Unternehmen (im Wesentlichen Bereich Straßenbeleuchtung)	=	-rd.	35 T€
➤ Kostenerstattung an übrige Bereiche (insbesondere Erstattung von Personalkosten an Stiftung Hospital St. Wendel)	=	-rd.	5 T€
➤ Aufwendungen für Schülerbeförderung	=	-rd.	58 T€
➤ Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (u.a. Sachkosten Jugendbüro -2T€, Leistungen im Rahmen des Bündnisses für Familien -2T€, Vermessungskosten -10T€, Maßnahmen im Rahmen des demographischen Wandels -1T€, Pflege der Kriegs- und Ausländergräber -5T€, Sachkosten Tourismus +11 T€, Weihnachtsbeleuchtung und -deko -2T€)	=	-rd.	12 T€
➤ Essenskosten (vor allem im Bereich Nachmittagsbetreuung)	=	-rd.	12 T€
➤ Aufwand für Schülerbetreuung (Projekte im Rahmen der Nachmittagsbetreuung -2T€, Verkehrsunterricht -2T€)	=	-rd.	4 T€
➤ Aufwendungen für Veranstaltungen (insbesondere Aufwendungen für Theater-Festival „Spielstark“)	=	+rd.	26 T€
➤ Aufwendungen für externe Jahresabschlussprüfung	=	+rd.	31 T€



Rechenschaftsbericht 2014 der Stadt Ottweiler

(Rückstellungs-Bildung für Jahresabschluss-Prüfungskosten im Zeitraum 2012 bis 2014 aus ersparten Prüfungskosten an den Landkreis Neunkirchen im Zusammenhang mit der Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung; s. hierzu auch Erläuterung zu geringeren Aufwendungen bei Punkt „Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände“)

b) Vergleich Ergebnis 2014 zum Vorjahres-Ergebnis 2013

Gegenüber dem Haushaltsjahr 2013 sind geringere **Aufwendungen im Bereich Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von insgesamt **147.513,78 € zu verzeichnen**. Dieser Betrag resultiert im Wesentlichen aus folgenden Abweichungen:

- ✓ Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser rd. - 57 T€
(u.a. Brandschutz = rd. - 8 T€, Grundschule Lehbesch = -7 T€, Grundschule Lehbesch/Fürth = -17 T€, Kindergarten Fürth/Lautenbach = -5 T€, Sportplätze und – heime = -3 T€, Sporthalle Steinbach = -6 T€, Bürgerhaus Lautenbach = -6 T€, Stromkosten Straßenbeleuchtung = -26 T€, Veränderung Umlaufvermögen = +23 T€, Bedürfnisanstalten = -2 T€)
- ✓ Grundstücksunterhaltung rd. + 94 T€
(u.a. Sportheime = +11 T€, Park- und Gartenanlagen = +8 T€, allgemeines Grundvermögen = +9 T€, ehem. Grundschule Steinbach = +8 T€, Brandschutz = +45 T€, Grundschule Neumünster = +12 T€)
- ✓ Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens rd. + 12 T€
(insbes. Straßenunterhaltung = +17 T€, Sportplätze und Flutlichtanlagen = -7 T€, Bachreinigung und Uferschutz = -9 T€, Instandhaltung Hochwasserbecken = -6 T€, Reinigung Containerstandorte = -2 T€, Feldwege-Unterhaltung = +19 T€)
- ✓ Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung rd. - 17 T€
- ✓ Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- u. Geschäftsausstattung rd. + 3 T€
(u.a. Verkehrszeichen etc. = -5 T€ und Unterhaltung Stadtplankasten etc. = -2 T€ sowie neue Zuordnung / Kontierung von bislang bei „Aufwendungen für geringwertige Geräte etc.“ verbuchten Geschäftsvorfällen zu dieser Position)
- ✓ Aufwendungen für geringwertige Geräte etc. rd. - 81 T€
(insbesondere bedingt durch erfolgte neue Zuordnungen / Kontierungen ab 2014: Aufschlüsselung von bisher unter dieser Position verbuchten Geschäftsvorfällen und Verbuchung bei „Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung“ (SK 523600) und bei „Aufwendungen für Datenverarbeitung“ (SK 552400 – Ziff. 17)
- ✓ Kostenerstattungen an das Land rd. - 11 T€
(insbes. LfS für Winterdienst)
- ✓ Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände rd. - 26 T€
(insbes. Erstattungen an Landkreis Neunkirchen für Prüfung der Jahresrechnungen 2012 bis 2014 aufgrund Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung)
- ✓ Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen rd. - 15 T€
(vor allem Forstwirtlöhne im Rahmen des Forstwirtschaftsplanes / Stadtwald)
- ✓ Kostenerstattung an übrige Bereiche rd. + 4 T€
(insbes. Kosten für Hausverwaltung und Gebäudeinstandsetzung Schlosstheater)
- ✓ Aufwendungen für Schülerbeförderung rd. - 3 T€
- ✓ Sonstiger Aufwand für Sach- und Dienstleistungen rd. - 93 T€
(insbes. Bauleitplanung = -7 T€, Fremdleistungen für Grabbereitungen = -83 T€, Sachkosten Tourismus = -3 T€)
- ✓ Aufwendungen für Veranstaltungen rd. + 10 T€
(u.a. allg. kulturelle Veranstaltungen = +4 T€, Weihnachtsmarkt = +2 T€, Altstadtfest = +4 T€)
- ✓ Aufwendungen für externe Jahresabschlussprüfung rd. + 31 T€



Rechenschaftsbericht 2014 der Stadt Ottweiler

(Bildung einer Rückstellung für Prüfung der Jahresabschlüsse 2012 bis 2014 – s. hierzu auch Erläuterung zu geringeren Aufwendungen bei Punkt „Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände“)

14 – Bilanzielle Abschreibungen

Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014/ Ergebnis 2013
Beträge in €					
2.282.488,26	2.262.300	2.262.300	2.222.220,56	-40.079,44	-60.267,70

a) Plan-Ist-Vergleich 2014

Im Ergebnis wurden im **Haushaltsjahr 2014** insgesamt **40.079,44 € weniger Aufwendungen für Abschreibungen** als eingeplant verbucht.

b) Vergleich Ergebnis 2014 zum Vorjahres-Ergebnis 2013

Gegenüber dem Haushaltsjahr 2013 liegen die **Aufwendungen für Abschreibungen** im Jahr **2014 um 60.267,70 € niedriger**.

Die Unterschiede resultieren im Wesentlichen aus Investitionsverschiebungen und Umfinanzierungen (Rats-Beschlüsse zu über- und außerplanmäßigen Auszahlungen im Investitionsbereich).

Außerdem wurden Aktivierungen und bei bereits fertig gestellten Maßnahmen aufgrund im Haushaltsjahr 2014 erfolgter End-Abrechnungen Nachaktivierungen vorgenommen (s. hierzu auch die entsprechenden Ausführungen zum Anlagevermögen im Anhang).

15 – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €					
7.671.642,22	8.109.264	8.027.661,20	7.903.206,36	-124.454,84	+231.564,14

a) Plan-Ist-Vergleich 2014

Die Ergebnis-Verbesserung in Höhe von 124.454,84 € gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz setzt sich zusammen aus geringeren Aufwendungen - insbesondere in den Bereichen

- Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Überschussbeteiligung Stadtansanierung) rd. - 5 T€
- Zuschüsse an verbundene Unternehmen (im Wesentlichen Zuschuss an den Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb) rd. - 45 T€
- Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (Bussi) rd. - 3 T€
- Zuschüsse an übrige Bereiche rd. - 194 T€
(u.a. Unterhaltung von Jugendräumen = rd. -5 T€, Kindergärten freier Träger = rd. -67 T€, Bereich Stadtansanierung - Zuschüsse an Dritte = rd. -47 T€, Bereich



Rechenschaftsbericht 2014 der Stadt Ottweiler

Niederschlagswasserbewirtschaftung-Zuschüsse an Dritte = rd. -46 T€, Entgeltzuschüsse für Sporthalle Seminarstraße = rd. -8 T€, Zuschüsse im Zusammenhang mit der Kreis- bzw. Ehrenamtskarte = rd. -3 T€, Zuschüsse an Vereine = rd. -4 T€, Zuschüsse für das Stadtgeschichtliche Museum = rd. -6 T€, Zuschüsse an Sportvereine, die Sportanlagen selbst bewirtschaften = rd. -5 T€),

denen Mehr-Aufwendungen – vor allem für die Gewerbesteuer-Umlage (rd. +122 T€ - Zusammenhang mit Gewerbesteuer-Mehrerträgen / Ziff. 1) gegenüberstehen.

b) Vergleich Ergebnis 2014 zum Vorjahres-Ergebnis 2013

Die im Volumen von 231.564,14 € gestiegenen Aufwendungen setzen sich zusammen aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

- Zuweisungen an das Land (Finanzausgleichsumlage) rd. - 90 T€
- Zuschüsse an verbundene Unternehmen rd. + 12 T€
(im Wesentlichen Zuschuss an den Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb)
- Zuschüsse an übrige Bereiche rd. - 28 T€
(u.a. Zuschüsse an Kindergärten freier Träger = rd. -22 T€ und Entgeltzuschüsse Sporthalle Seminarstraße = rd. -4 T€)
- Gewerbesteuer-Umlage rd. - 4 T€
- Kreisumlage rd. + 342 T€

17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €					
880.934,53	1.105.804	1.150.083,57	907.448,50	-242.635,07	+26.513,97

a) Plan-Ist-Vergleich 2014

Die gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz erzielten **Einsparungen von insgesamt 242.635,07 €** wurden u.a. erzielt durch Abweichungen in den Bereichen

- Aus- und Fortbildung rd. - 16 T€
- Reisekosten rd. - 7 T€
- Personalnebenausgaben (ärztl. Betreuung Feuerwehr) rd. - 3 T€
- Mieten, Pachten etc. rd. - 45 T€
(insbesondere für Kopierer und EDV = rd. -16 T€ und für Fahrzeug-Leasing im Bauhof-Bereich = rd. -27 T€)
- Leasing, laufende Leistungen (Bagger f. Friedhofsbereich) rd. - 17 T€
- Aufwendungen für Datenverarbeitung rd. + 56 T€
(neue Zuordnung / Kontierung im Laufe des Jahres 2014 – die unter dieser Position ausgewiesenen Geschäftsvorfälle wurden zuvor bei Ziff. 13 / SK 523700 „Aufwendungen für geringwertige Geräte etc.“ verbucht – s. auch entspr. Erläuterungen zu Ziff. 13)
- Geschäftsbedarf rd. - 93 T€
- Beratungsleistungen rd. - 2 T€
- Aufwendungen für Ingenieurleistungen rd. - 15 T€
(Prüfungs- und Bewertungs-Leistungen, z. B. Brücken-Prüfungen etc.)
- Versicherungsbeiträge rd. - 19 T€
- Sonstige Geschäftsaufwendungen rd. - 57 T€



Rechenschaftsbericht 2014 der Stadt Ottweiler

(insbes. Bereiche Wahlen = rd. -19 T€, Grundschulen und Kinderbetreuung = rd. -10 T€, Allg. Betriebskosten Wertstoffzentrum = rd. -10 T€, Betriebskosten Wehrturm = rd. -5 T€, Stadtausschmückung = rd. -6 T€)

- Öffentlichkeitsarbeit rd. - 4 T€
- Aufwendungen im Rahmen der Gefahrenabwehr rd. - 17 T€
(insbesondere Bestattungskosten i.R.d. Gefahrenabwehr)

b) Vergleich Ergebnis 2014 zum Vorjahres-Ergebnis 2013

Der **gegenüber dem Vorjahr** zu verzeichnende **Anstieg der Aufwendungen** im Volumen von **26.513,97 €** resultiert u.a. aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

- Aus- und Fortbildung rd. + 8 T€
- Dienst- und Schutzkleidung ehrenamtlich Tätige rd. + 4 T€
(Bereich Brandschutz)
- Leasing, laufende Leistungen rd. + 23 T€
(Kosten für Leasing-Fahrzeuge im Bereich Friedhöfe)
- Aufwendungen für Datenverarbeitung rd. + 57 T€
(s. entsprechende Erläuterungen zu a) und zu Ziff. 13) a) und b))
- Sonstige Geschäftsaufwendungen rd. - 17 T€
(insbesondere Streumaterial)
- Aufwendungen im Rahmen der Gefahrenabwehr rd. + 5 T€
(insbesondere im Bereich Bestattungswesen)
- Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechen rd. + 3 T€
(GEMA-Gebühren)
- Aufwendungen für Versicherungsbeiträge rd. + 5 T€
- Sonstige laufende Aufwendungen rd. + 7 T€
(insbesondere Aufwendungen für Asylbewerber)
- Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens rd. - 83 T€
- Aufwendungen aus Wertberichtigungen rd. + 12 T€

2.2.3. Abweichungen im Finanzergebnis

Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €					
-378.527,13	-651.360	-550.860	-385.206,68	+165.653,32	-6.679,55

a) Plan-Ist-Vergleich 2014

Das **Finanzergebnis** hat sich im Saldo gegenüber dem Planansatz **um 165.653,32 € verbessert**. Dies ist im Wesentlichen einerseits zurückzuführen auf das im Haushaltsjahr 2012 begonnene aktive Zinsmanagement und die hierdurch im Saldo zu verzeichnenden Mehrerträge aus Derivatgeschäften (Erläuterungen zur Zinssicherung s. Anhang 2014 S. 16 und 17, Ziff. E2.). Daneben ergaben sich gegenüber der Planung geringere Zinsaufwendungen im Investitionskredit-Bereich aufgrund von Investitionsverschiebungen. Außerdem gestaltete sich die Entwicklung des Jahresergebnisses insgesamt positiver als prognostiziert, was zu einem moderateren Anstieg des Liquiditätskreditbedarfes und infolgedessen auch in diesem Bereich zu geringeren Zinsaufwendungen geführt hat.



b) Vergleich Ergebnis 2014 zum Vorjahres-Ergebnis 2014

Das **Finanzergebnis** 2014 hat sich **im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 6.679,55 €** lediglich geringfügig **verschlechtert**. Auf die Erläuterung von Einzelpositionen wurde deshalb an dieser Stelle verzichtet.

2.2.4. Abweichungen im Bereich der internen Leistungsbeziehungen

Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €					
2.815.279,03	2.743.077	2.743.077	2.842.705	-99.628	-27.425,97

a) Plan-Ist-Vergleich 2014

Bei den Aufwendungen und Erträgen der internen Leistungsbeziehungen ergibt sich eine jeweilige -ergebnisneutrale- Steigerung von insgesamt 99.628 € gegenüber dem ursprünglichen Planansatz. Begründet liegt dies im Wesentlichen in den jeweils zu verzeichnenden Steigerungen im Bauhof-Bereich im Volumen von rd. 84 T€ und im Bereich des Infrastrukturellen Immobilienmanagements (Gebäudereinigung) im Gesamtbetrag von rd. 16 T€.

Die Steigerung im Bereich Gebäudereinigung ist insbesondere begründet durch Abweichungen bei den Positionen Grundschulen Lehbesch u. Lehbesch/Fürth (+29 T€) zu verzeichnen. Daneben ergibt sich in der Kindertagesstätte im Zusammenhang mit der Krippen-Einrichtung ein erhöhter Reinigungsbedarf (rd. + 21 T€). Diese Steigerungen konnten teilweise kompensiert werden durch geringeren Aufwand im Volumen von rd. 30 T€ in den Bereichen Sporthallen im alten Weiher aufgrund der lediglich teilweisen Nutzungsmöglichkeit (nur Umkleieräume), Bedürfnisanstalten (rd. -5 T€)

Im Bauhof-Bereich ergeben sich u.a. Abweichungen bei den Leistungen für

- Heimatpflege rd. + 21 T€
- Friedhöfe (Durchführung der Grabbereitigung in Eigenregie) rd. + 96 T€
- Allgemeines Grundvermögen rd. + 19 T€
- Grundschulen Lehbesch und Lehbesch/Fürth rd. + 24 T€
- Spiel- u. Bolzplätze rd. - 8 T€
- Kindertagesstätte rd. - 10 T€
- Öffentliche Straßen rd. - 10 T€
- Allgemeine Abfallwirtschaft und Kompostieranlage rd. - 27 T€
- Feldwege rd. - 17 T€

b) Vergleich Ergebnis 2014 zum Vorjahres-Ergebnis 2013

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die internen Leistungsbeziehungen **-ergebnisneutral- um insgesamt 27.425.97 € erhöht**. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus Abweichungen im Bereich der Bauhof-Leistungen in Höhe von im Saldo rd. +20 T€ - u.a. bei den Positionen Allgemeines Grundvermögen (+18 T€), Feldwege (-19 T€), Tourismus und Stadtmarketing (-12 T€), Grundschule Lehbesch (+26 T€), Heimatpflege (+19 T€), Spiel- und Bolzplätze (-10 T€), Kindertagesstätte Ottweiler (-27 T€), öffentliche Straßen (-57 T€) und Friedhöfe (+81 T€). Im Bereich der Gebäudereinigung ist eine Steigerung im Volumen von im Saldo rd. +7 T€ zu verzeichnen, insbesondere resultierend aus Abweichungen bei den Positionen Sporthallen im alten Weiher (-20 T€), Brandschutz (+4 T€), Grundschulen Lehbesch und Lehbesch/Fürth (+23 T€).



2.3. Finanzrechnung

2.3.1. Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** ist in der Finanzrechnung mit **942.712,24 €** ausgewiesen. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz (-444.309,97 €) stellt dies eine **Verbesserung in Höhe von 1.387.022,21 €** dar. Die Abweichung zwischen dem ursprünglichen Planansatz (-320.105 €) und dem fortgeschriebenen Ansatz (-444.309,97 €) im Volumen von -124.204,97 € setzt sich zusammen aus dem Gesamtbetrag der Übertragungen der Ermächtigungen aus 2013 im Bereich Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe – **Anlage 1**, vgl. Erläuterungen zu Punkt 2.2. – Ergebnisrechnung. Ebenso wie bei der Ergebnisrechnung sind auch bei der Finanzrechnung die erzielten Verbesserungen über den gesamten Haushalt verteilt. Insofern wird an dieser Stelle auf die jeweiligen Einzel-Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung verwiesen.

Ungeachtet dessen ergeben sich beim Finanzrechnungs-Ergebnis in den einzelnen Bereichen Abweichungen zu denjenigen der Ergebnisrechnung. Diese Abweichungen resultieren insbesondere daraus, dass in der Finanzrechnung nur die zahlungswirksamen Vorgänge, dies außerdem unabhängig von ihrer wirtschaftlichen Zuordnung zum Haushaltsjahr, dargestellt sind.

Nicht zahlungswirksame Positionen wie beispielsweise Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeaufwendungen, die in der Ergebnisrechnung Bestandteil der Personalaufwendungen sind, finden in der Finanzrechnung dagegen keine Berücksichtigung.

Im Haushaltsjahr 2014 hat sich im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit das Finanzrechnungsergebnis gegenüber dem Ergebnis 2013 (-721.498,73 €) verbessert. Das Volumen der Verbesserung beläuft sich auf 1.664.210,97 €.



2.3.2. Investitionstätigkeit

Den Investitions-Veranschlagungen lag das vom Rat am 10.04.2014 beschlossene Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2017 zugrunde. Das gesamte Investitionsvolumen des Haushaltsjahres 2014 betrug 2.912.500 €. Der Investitionskredit-Bedarf belief sich auf insgesamt 1.116.500 €. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im fortgeschriebenen Ansatz übersteigen den ursprünglichen Planansatz um insgesamt 2.248.788,84 €. Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen liegen im fortgeschriebenen Ansatz um 951.500 € höher als eingeplant. Die Abweichungen erklären sich aus den Summen der aus dem Jahr 2013 übertragenen Ermächtigungen im investiven Bereich (Auszahlungsermächtigungen sowie übertragene Ermächtigungen zur Aufnahme von Investitionskrediten), die im Einzelnen auf den Seiten 19 und 20 des Anhangs zur Bilanz 2013 dargestellt sind (**Anlage 2**). Über- und außerplanmäßige investive Auszahlungen sind nicht Bestandteil der fortgeschriebenen Planansätze. Eine entsprechende Zusammenstellung enthält die **Anlage 3** dieses Berichtes.

Die Investitions-Einzahlungen im Volumen von rd. 128 T€ im Haushaltsjahr 2014 liegt um rd. 1,1 Mio. € unter dem Vorjahres-Betrag (rd. 1,2 Mio.€). Die Auszahlungen für Investitionen beliefen sich 2014 auf rd. 1,3 Mio.€ und liegen mit rd. 0,1 Mio.€ unter dem Vorjahres-Betrag (rd. 1,4 Mio.€). Auf Einzel-Vergleiche zu Vorjahres-Ergebnissen im Investitionsbereich wurde verzichtet. In vielen Fällen handelt es sich um fortlaufende Maßnahmen - noch zur Verfügung stehende Finanzierungs-Mittel werden als Ermächtigungen in das Folgejahr übertragen. Hinsichtlich der ausgezahlten Mittel bei einzelnen Maßnahmen wird auf die Erläuterungen zum Sachanlagevermögen im Anhang zur Bilanz 2014 verwiesen.

2.3.2.1. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €					
1.184.648,18	1.796.000	1.796.000	128.326,06	-1.667.673,94	-1.056.322,12

In der nachfolgenden Übersicht sind die im Haushaltsjahr 2014 veranschlagten Mittel sowie die erfolgten Einzahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit zusammengestellt:

Maßnahme	2014 Veranschlagte Mittel in Euro	Einzahlungen 2014 in Euro	Differenz Einzahlungen / Veranschlagte Mittel in Euro	Erläuterungen
La.Zu. Heizungsanlage Verw.geb. Goethestraße	0	9.678,00	+ 9.678,00	Einzahlung auf 2013 bilanzierte Forderung
La.Zu. Dacherneuerung Feuerw.geräteh. Mainz w.	0	1.013,00	+ 1.013,00	Einzahlung auf 2012 bilanzierte Forderung
La.Zu. Heizungsanlage Feuerw.geräteh. Steinbach	0	7.464,00	+ 7.464,00	Einzahlung auf 2013 bilanzierte Forderung
La.Zu. Anschluss Gerätehaus Fürth an Nahwärmeversorgung	6.500,00	0	-6.500,00	Zuschussbescheid lag bis zum Jahresabschluss 2014 nicht vor
La.Zu. Anschluss Schule u. Turnhalle Fürth an Nahwärmeversorgung	2.500,00	0	-2.500,00	Zuschussbescheid lag bis zum Jahresabschluss 2014 nicht vor
La.Zu. Grunds. Neum. zur Sanierung Außentreppe	0	7.993,00	+ 7.993,00	Einzahlung auf 2013 bilanzierte Forderung
La.Zu. Einbau Außenjalousien Kita	0	1.481,00	+ 1.481,00	Einzahlung auf 2013 bilanzierte Forderung
La.Zu. Außengelände Kita	10.000,00	0	-10.000,00	Zuschussbescheid lag bis zum Jahresabschluss 2014 nicht vor



Rechenschaftsbericht 2014 der Stadt Ottweiler

Maßnahme	2014 Veranschlagte Mittel in Euro	Einzahlungen 2014 in Euro	Differenz Einzahlungen / Veranschlagte Mittel in Euro	Erläuterungen
La.Zu. Sanierung Sportheim Fürth	0	875,00	+875,00	Restzahlung 14 auf Forderung lt. Zuwendungsbescheid v. 11.5.12
La.Zu. Sanierung Sporthalle im alten Weiher	750.000,00	0	-750.000,00	Zuschussbescheid lag bis zum Jahresabschluss 2014 nicht vor
La.Zu. Sanierung Lüftung Umkleide Mehrzweckhalle Steinbach	22.500,00	0	-22.500,00	Zuschussbescheid lag bis zum Jahresabschluss 2014 nicht vor
La.Zu. Stadtsanierung 2014	20.000,00	3.352,26	-16.647,74	Zahlungseingang gem. Bescheid vom 8.4.2014; 16 T€ lt. Bescheid v. 18.12.14 in 2014 als Forderung eingebucht
La.Zu. Sanierung St. Rémy-Brücke	650.000,00	0	-650.000,00	Zuschussbescheid lag bis zum Jahresabschluss 2014 nicht vor
La.Zu. Neu-Errichtung Mauer „Geiershütte“	80.000,00	0	-80.000,00	Zuschuss lt. Bescheid v. 22.4.14 in 2014 als Forderung eingebucht
La.Zu. Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED	172.500,00	0	-172.500,00	Zuschuss i.H.v. 95.875 € lt. Bescheid v. 19.12.13 u. i.H.v. 76.662,50 € lt. Bescheid v. 20.2.14 als Forderung eingebucht
La.Zu. touristische Nutzung Turm ev. Kirche	0	12.550,00	+12.550,00	Förderung von Mehrkosten lt. Verwendungsnachweis v. 12.10.09
La.Zu. Umfeldgestaltung Bahnhof	0	18.750,00	+18.750,00	Zahlungseingang gem. Bescheid vom 20.08.12
La.Zu. Bahnhofsgebäude	0	52.355,00	+52.355,00	Bedarfszuweisung für Planungskosten-Zahlungseingang lt. Bescheid vom 19.11.14
Kreiszuschuss f. Inventar kommunales Lagezentrum	0	1.509,84	+1.509,84	Zahlungseingang v. 1.1.2014
Zusch. „Grenzsteine Mainzweiler“	3.000,00	0	-3.000,00	2014 kein Zahlungseingang
Spenden für Brückenfigur „Alte Brücke Fürth“	0	5.250,00	+5.250,00	Zahlungseingang v. 6.2.14
Spenden für Außengelände Kita	0	3.000,00	+3.000,00	Zahlungseingang v. 13.2.14
Spenden für „Aktion Stolpersteine“	3.000,00	1.490,00	-1.510,00	Verschiedene Spenden – Zahlungseingänge 2014 = 1.490 €
Spenden für Straßeninventar	0	409,98	+409,98	Versch. Spenden für Bänke in Mainzweiler – Zahlungseingang 2014
Zuschüsse für Feuerwehrfahrzeuge	0	28.218,61	+28.218,61	Spenden für Fahrzeug LBZ Lautenbach – Zahlungseingang 2014
Spenden Spielplatzgestaltung Ottweiler-zentral	0	300,00	+300,00	Zahlungseingang v. 30.7.14
Verkaufserlöse unbebaute Grundstücke Stadtsanierung	26.000,00	0	-26.000,00	2014 kein Zahlungseingang
Verkaufserlöse sonstige unbebaute Grundstücke	50.000,00	0	-50.000,00	2014 kein Zahlungseingang
Verkaufserlöse Straßenland	0	3.896,00	+3.896,00	Verschiedene Einzahler – Zahlungseingang 2014
Verkaufserlös Anlagegüter mit Erinnerungswert	0	30,00	+30,00	Verschiedene Einzahler – Zahlungseingang 2014
Erschließungsbeiträge	0	-32.133,67	-32.133,67	Abrechnung Erschließungsmaßnahme „In den Dellen“
Straßenausbaubeiträge Dr.-Max.-Rech-Str. und Freiherr-vom-Stein-Str.	0	600,02	+600,02	Zahlungseingang 2014 auf Forderungen aus Vorjahren
Einzahlungen aus Versicherungserstattungen	0	244,02	+244,02	Erstattung Versicherungsschaden in der Grundschule Lehbesch



2.3.2.2. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €					
1.381.467,04	2.912.500	5.161.288,84	1.340.903,46	-3.820.385,38	-40.563,58

Die folgende Aufstellung enthält die im Haushaltsjahr 2014 bereitgestellten Mittel sowie die erfolgten Auszahlungen im Investitionsbereich:

Maßnahme	2014 bereit stehende Mittel in Euro	2014 erfolgte Auszahlungen in Euro	Differenz Auszahlungen / Bereit stehende Mittel in Euro	Erläuterungen
Erwerb von unbebauten Grundstücken - allgemein -	60.493,25	0	-60.493,25	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf (vorsorglicher Haushaltsansatz).
Grunderwerbskosten im Bereich Stadtsanierung (nicht zuwendungsfähig)	26.000,00	8.400,00	-17.600,00	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf (vorsorglicher Haushaltsansatz).
Erwerb von Straßenland	17.727,16	945,56	-16.781,60	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf (vorsorglicher Haushaltsansatz).
Erwerb und Sanierung Bahnhofsgebäude	87.369,69	38.502,57	-48.867,12	Im Haushaltsjahr 2014 geleistete Auszahlungen betrafen insbesondere Ingenieurleistungen.
Installation Heizungsanlage Verwaltungsgebäude Goethestraße	17.260,22	11.673,19	-5.587,03	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Anbau Feuerwehrrätehaus Mainzweiler	3.608,26	0	-3.608,26	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Dacherneuerung Feuerwehrrätehaus Mainzweiler	7.698,35	1.877,63	-5.820,72	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Anschluss Gerätehaus Fürth an Nahwärmeversorgung	13.000,00	0	-13.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben
Anschluss Schule und Turnhalle Fürth an Nahwärmeversorgung	5.000,00	0	-5.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
Kindertagesstätte – Anbau Kinderkrippe	121.847,52	135.847,10	+13.999,58	Die Durchführung der Maßnahme erstreckt sich über den Zeitraum 2011 bis 2015.
Sanierung Sport- und Markthalle im alten Weiher	40.277,22	9.722,78	-30.554,44	Die Auszahlung 2014 steht in Zusammenhang mit der errichteten Notabstützung.
Stadtsanierungs-Maßnahmen bis einschl. Programmjahr 2014	911.532,30	283.130,20	-628.402,10	Ungeachtet der abrechnungstechnischen Bedeutung der jeweiligen Jahresprogramme sind diese in einem Zusammenhang zu betrachten. Die bereitstehenden Mittel sind gebunden durch konkrete Projekte und Modernisierungsverträge (insbesondere für das Projekt „Neugestaltung Wilhelm-Heinrich-Straße“).
Fenster-Erneuerung Friedhofshalle Steinbach	0	7.074,55	+7.074,55	Die Maßnahme wurde im Haushaltsjahr 2014 durchgeführt.
Bau Aussichtsturm „Betzelhübel“	8.683,20	0	-8.683,20	Die vorhandenen (Rest-) Mittel dienen zur Anschaffung von Panoramatafeln – die Installation ist für 2015 vorgesehen.
Erschließung „In den Dellen“	66.151,40	1.467,51	-64.683,89	Die Erschließungsmaßnahme ist abgeschlossen.
Neubau Verbindungsstr. Augasse–B 41	9.505,00	0	-9.505,00	Im Rahmen der LfS-Maßnahme werden die Kosten für Erdarbeiten im Zusammenhang mit der Verkabelung der Straßenbeleuchtung durch die Stadt Ottweiler übernommen.
Umfeldgestaltung Bahnhofsgebäude	0	67.938,85	+67.938,85	Die Durchführung der Maßnahme erstreckt sich über den Zeitraum 2013 bis 2015.
Erneuerung der Heizungsanlage im Feuerwehrrätehaus Steinbach	15.000,00	14.974,47	-25,53	Die Maßnahme wurde 2014 durchgeführt und abgeschlossen.
Maßnahmen zur Ertüchtigung der Grundschul-Gebäudes in Fürth	30.606,95	0	-30.606,95	Die Durchführung der Maßnahme steht in Zusammenhang mit dem Zeitpunkt der Anschluss-Möglichkeit an die Nahwärmeversorgung Fürth.

Rechenschaftsbericht 2014 der Stadt Ottweiler



Maßnahme	2014 bereit stehende Mittel in Euro	2014 erfolgte Auszahlungen in Euro	Differenz Auszahlungen / Bereit stehende Mittel in Euro	Erläuterungen
Erneuerung Schließanlage Turnh. Fürth	2.000,00	0	-2.000,00	Die Durchführung der Maßnahme erfolgt 2015.
Sanierung Außentreppe Grundschule Neumünster	16.000,00	15.985,16	-14,84	Die Maßnahme wurde 2014 durchgeführt und abgeschlossen.
Modernisierung der Lüftungsanlage im Schlosstheater	30.107,75	1.277,17	-28.830,58	Die Maßnahme wurde 2012 begonnen und in den Folgejahren fortgeführt.
Einbau von Außenjalousien in der Kita	3.000,00	2.962,64	-37,36	Die Maßnahme wurde 2014 durchgeführt und abgeschlossen.
Neugestaltung Außengelände Kindertagesstätte	44.170,93	4.733,81	-39.437,12	Die Maßnahme wurde 2013 begonnen und in den Folgejahren fortgeführt.
Modernisierungsmaßnahmen Kindergarten Fürth/Lautenbach	20.728,77	0	-20.728,77	Geplant ist u.a. die Installation einer neuen Heizungsanlage im Kindergarten-Gebäude in Fürth. Die Durchführung der Maßnahme steht daher auch in Zusammenhang mit dem Zeitpunkt der Anschluss-Möglichkeit an die Nahwärmeversorgung Fürth.
Sanierung Hallen im alten Weiher	896.813,71	0	-896.813,71	Die Maßnahme wurde verschoben – insbes. aufgrund noch nicht endgültig geklärteter Zuschuss-Situation.
Erneuerung Schließanlage Mehrzweckhalle Steinbach	2.166,19	0	-2.166,19	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Sanierung Lüftung Umkleide Mehrzweckhalle Steinbach	45.000,00	16.978,44	-28.021,56	Die Durchführung der Maßnahme erstreckt sich über den Zeitraum 2014/2015.
Aktion Stolpersteine	5.100,00	1.200,00	-3.900,00	Fortlaufende Maßnahme – Verlegung von Stolpersteinen zum Gedenken an jüdische Mitbürger. Die Finanzierung erfolgt durch Spendengelder.
Sanierung Bahnbrücke Heerstraße	24.437,61	45.754,00	+21.316,39	Die Abwicklung der Maßnahme dauert noch an (Zusammenhang mit Kostenanteil DB Netz AG).
Fußgängerbrücke Am Wasserwerk	10.221,01	0	-10.221,01	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Sanierung Fußgängerbrücke am Bahnhof	20.000,00	0	-20.000,00	Die Durchführung der Maßnahme verzögert sich (Beteiligung der DB).
Sanierung St. Rémy Brücke	670.000,00	0	-670.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben (Zusammenhang mit LfS-Maßnahme Augasse/B41).
Neu-Errichtung Mauer Geiershütte	155.575,46	137.881,09	-17.694,37	Die Maßnahme wurde 2013 begonnen und 2014 fortgeführt.
Brücke Weiherstraße Fürth	66.479,11	0	-66.479,11	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Anlegung von zusätzlichen Stellplätzen	6.000,00	0	-6.000,00	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf (vorsorglicher Haushalts-Ansatz).
Rückhaltebecken Wethbach	6.215,85	0	-6.215,85	Die Maßnahme wurde verschoben.
Errichtung von Urnenstelen auf den städt. Friedhöfen	34.012,08	45.998,26	11.986,18	Fortlaufende Maßnahme – der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Ausbau Haltestellen Saarbrücker Straße	9.985,32	0	-9.985,32	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Erwerb von Software, Lizenzen u.a.	80.750,37	28.256,74	-52.493,63	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Straßenbeleuchtung Augasse	12.495,00	0	-12.495,00	Die Durchführung der Maßnahme ist für 2015 vorgesehen (Zusammenhang mit LfS-Maßnahme Augasse/B41).
Software Friedhofsverwaltung	289,32	289,32	0	Die Maßnahme ist abgeschlossen (Beschaffung von Software für Notebook Friedhofsverwaltung).
Beteiligung an Energiegenossenschaft Fürth	0	-250,00	-250,00	Rückerstattung der erfolgten Anzahlung (städt. Anteil).
Inventar einschl. EDV für die Verwaltung	64.566,91	57.196,09	-7.370,82	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar Feuerwehr	63.624,71	11.858,98	-51.765,73	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf in Absprache mit dem Wehrführer.
Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen	130.055,67	67.414,30	-62.641,37	Im Zeitraum 2014/2015 erfolgt die Beschaffung eines Fahrzeuges für den Löschbezirk Lautenbach. Weitere Mittel sind für eine Fahrzeug-Anschaffung im Löschbezirk Mainzweiler vorgesehen.
Inventar Grundschulen	29.956,49	3.775,29	-26.181,20	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Sportgeräte für Schulumhallen	6.804,85	1.541,59	-5.263,26	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Grundschule Neumünster – Installation Sonnenschutz u. Feueralarmanlage	13.988,97	0	-13.988,97	Die Maßnahme ist abgeschlossen.



Rechenschaftsbericht 2014 der Stadt Ottweiler

Maßnahme	2014 bereit stehende Mittel in Euro	2014 erfolgte Auszahlungen in Euro	Differenz Auszahlungen / Bereit stehende Mittel in Euro	Erläuterungen
Inventar Saal Schlosstheater	2.557,22	0	-2.557,22	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar Musikschule	2.181,00	0	-2.181,00	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Sanierung und Erneuerung Grenzsteine an der Gemarkungsgrenze Mainzweiler	3.000,00	0	-3.000,00	Vorsorglicher Ansatz – Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf (Finanzierung ausschließlich durch Spendengelder).
Anschaffung Brückenfigur Alte Brücke Fürth	0	5.250,00	+5.250,00	Die Maßnahme ist abgeschlossen (Finanzierung durch Spendengelder).
Inventar im Bereich Kulturpflege	2.859,67	578,00	-2.281,67	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Einrichtung Kinderspielplätze	38.868,60	3.990,50	-34.878,10	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar Kinderbetreuungseinrichtungen	14.768,52	11.484,82	-3.283,70	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar Sportplätze	2.000,00	1.649,76	-350,24	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Beschaffung von Inventar für Straßen	23.514,30	16.559,36	-6.954,94	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar Friedhöfe	3.007,97	14.489,99	+11.482,02	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Einbau von Heizlüftern in den Friedhofshallen	19.000,00	14.565,54	-4.434,46	Die Maßnahme wurde 2014 durchgeführt und abgeschlossen.
Inventarbeschaffung im Bereich Bauhof (Maschinen)	43.589,18	77.431,47	+33.842,29	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Beschaffung von Bauhof-Fahrzeugen	160.015,72	0	-160.015,72	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf – u.a. ist die (Ersatz-) Beschaffung eines Unimogs vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt über mehrere Jahre.
Inventar im Bereich Gebäudereinigung	6.319,68	2.985,77	-3.333,91	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar im Bereich Tourismus	3.237,78	751,00	-2.486,78	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Installation eines Verteilerschranks im Stadtteil Mainzweiler (Festplatz)	6.585,60	0	-6.585,60	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Stadtanteil am Ausbau der Krippenplätze im kath. Kindergarten	8.574,00	4.560,00	-4.014,00	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Stadtanteil am Ausbau der Krippenplätze im ev. Kindergarten Steinbach	52.950,00	39.827,71	-13.122,29	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Zuschüsse zu den Sanierungskosten für Kindertages-Einrichtungen in freier Trägerschaft	24.980,00	11.107,86	-13.872,14	Die (vorsorglich) bereit gestellten Mittel stehen in Zusammenhang mit der gesetzlichen Verpflichtung der Stadt zu einer Zuschuss-Gewährung im Volumen von 20 %.
Stadtanteil am Ausbau von Krippenplätzen im integrativen Kindergarten Mainzweiler	24.000,00	0	-24.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
Zuschuss zur Sanierung des Sportheimes Fürth	5.973,00	5.973,00	0	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Stadtanteil an der Erneuerung der Straßenbeleuchtung / Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED	801.000,00	105.291,39	-695.708,61	Die Durchführung der Maßnahme erstreckt sich voraussichtlich über den Zeitraum 2014 / 2015.



2.4. Teilhaushalte

Zum 1. Januar 2014 wurde die Organisation der Stadt Ottweiler neu strukturiert. Die Teilhaushalte und Produkt-Zuordnungen zu den Teilhaushalten wurden der neuen Organisations-Struktur angepasst. Der bisherige Teilhaushalt 6 - Stabsstelle des Bürgermeisters - wurde zum 31.12.2013 aufgelöst. Das Produktbuch der Stadt Ottweiler, das ebenfalls überarbeitet und der neuen Organisations-Struktur angepasst wurde, umfasst ab dem Haushaltsjahr 2014 insgesamt 53 Produkte (bisher 54). Die in den bisherigen Produkten „Rechtsangelegenheiten“, „Wohnungsbauförderung“ und „Demographischer Wandel“ zusammengefassten Verwaltungsleistungen wurden größtenteils anderen Produkten zugeordnet. Die beiden neuen Produkte „Städtepartnerschaften“ und „Konzessionsabgaben“ wurden dem Produktbuch hinzugefügt.

Nachfolgend sind die aktuellen Teilhaushalte mit den jeweils zugeordneten Produkten aufgelistet. Dargestellt sind daneben auch die Teilhaushalt-bezogenen Gesamtergebnisse des Haushaltsjahres 2014 im Vergleich zum jeweiligen fortgeschriebenen Haushalts-Ansatz sowie im Vergleich zum Vorjahres-Ergebnis 2013. Die Vorjahres-Vergleiche sind insbesondere vor dem Hintergrund der vorstehend beschriebenen Neu-Organisation zum 1. Januar 2014 zu betrachten.

Die internen Leistungsbeziehungen sind in den jeweiligen Ergebnissen berücksichtigt.

2.4.1. Teilhaushalt 1 – Hauptverwaltung

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2014 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.01.10.00 Unterstützung Verwaltungsführung und politische Gremien
- ✓ 11.05.01.00 Poststelle und Büromaterial
- ✓ 11.05.02.00 EDV
- ✓ 11.06.01.00 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ 11.07.01.00 Personalsachbearbeitung
- ✓ 11.07.02.00 Personalvertretung
- ✓ 11.09.01.00 Hauptverwaltung und Organisation
- ✓ 11.10.02.00 Infrastrukturelles Immobilienmanagement
- ✓ 11.12.01.00 Städtepartnerschaften
- ✓ 57.10.01.00 Kommunale Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
<u>Beträge in €</u>				
-576.277,90	-1.187.692,59	-1.168.603,48	+19.089,11	-592.325,58



2.4.2. Teilhaushalt 2 – Finanzverwaltung

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2014 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.08.01.00 Haushaltswesen
- ✓ 11.08.02.00 Jahresabschluss
- ✓ 11.08.04.00 Kosten- und Leistungsrechnung, Berichtswesen
- ✓ 11.08.07.00 Vermögens- und Schuldenverwaltung und Beteiligungen (einschl. Regiebetriebe)
- ✓ 11.08.03.00 Zahlungsabwicklung, Finanzmanagement
- ✓ 11.08.05.00 Vollstreckungsdienst
- ✓ 11.08.06.00 Steuer- und Abgabewesen
- ✓ 61.30.01.00 Neues Kommunales Rechnungswesen
- ✓ 71.10.01.00 Regiebetrieb mit Sonderrechnung Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb

Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €				
-693.190,24	-734.717,85	-710.482,95	+24.234,90	-17.292,71

2.4.3. Teilhaushalt 3 – Bürgerdienstleistungen

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2014 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 12.01.01.00 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- ✓ 12.02.01.00 Bürgeramt
- ✓ 12.02.02.00 Personenstandswesen
- ✓ 12.10.02.00 Wahlen und sonstige Abstimmungen
- ✓ 12.20.01.00 Brandschutz
- ✓ 57.30.01.00 Durchführung von Märkten und Messen
- ✓ 21.01.01.00 Schulen
- ✓ 25.01.01.00 Kulturpflege
- ✓ 25.05.01.00 Musikschule
- ✓ 25.06.01.00 Stadtbücherei
- ✓ 31.50.01.00 Behindertenarbeit
- ✓ 36.10.01.00 Kinderbetreuung und Familienförderung
- ✓ 36.40.01.00 Stadtjugendpflege
- ✓ 36.50.01.00 Seniorenarbeit, interkulturelle Zusammenarbeit und Förderung von Hilfsorganisationen
- ✓ 57.50.01.00 Tourismusförderung

Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2013	Differenz Ergebnis 2013 / Ergebnis 2012
Beträge in €				
-903.692,10	-3.774.146,73	-3.357.047,05	+417.099,68	-2.453.354,95



2.4.4. Teilhaushalt 4 – Bau- und Umweltamt

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2014 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.11.03.00 Technisches Immobilienmanagement
- ✓ 36.40.02.00 Spiel- und Bolzplätze
- ✓ 51.10.01.00 Räumliche Planung und Entwicklung
- ✓ 54.10.01.00 Öffentliche Straßen, Beleuchtungsanlagen, sonst. Verkehrsflächen
- ✓ 54.70.01.00 ÖPNV
- ✓ 55.10.01.00 Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz, Gewässerschutz
- ✓ 57.30.06.00 Bauhof und Fuhrpark

Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €				
-4.363.864,80	-4.069.691,80	-3.608.330,71	+461.361,09	+755.534,09

2.4.5. Teilhaushalt 5 – Immobilienmanagement

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2014 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.10.02.00 Versicherungsangelegenheiten
- ✓ 11.11.01.00 Kaufmännisches Immobilienmanagement
- ✓ 25.03.01.00 Kulturelle Einrichtungen
- ✓ 42.20.01.00 Sportstätten, Sportförderung
- ✓ 51.10.02.00 Stadtsanierung
- ✓ 52.10.01.00 Bauverwaltung allgemein
- ✓ 53.20.01.00 Abfallwirtschaft
- ✓ 53.50.02.00 Konzessionsabgaben
- ✓ 55.20.02.00 Wald- und Forstwirtschaft
- ✓ 55.30.01.00 Friedhöfe

Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €				
-393.689,51	-669.037,17	-592.940,15	+76.097,02	-199.250,64



2.4.6. Teilhaushalt 6 – Stabsstelle des Bürgermeisters

In diesem Teilhaushalt waren bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2013 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.06.01.00 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ 21.01.01.00 Schulen
- ✓ 25.01.01.00 Kulturpflege
- ✓ 25.05.01.00 Musikschule
- ✓ 25.06.01.00 Stadtbücherei
- ✓ 31.50.01.00 Behindertenarbeit
- ✓ 36.10.01.00 Kinderbetreuung und Familienförderung
- ✓ 36.40.01.00 Stadtjugendpflege
- ✓ 36.50.01.00 Seniorenarbeit, interkulturelle Zusammenarbeit und Förderung von Hilfsorganisationen
- ✓ 57.10.01.00 Kommunale Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
- ✓ 57.10.02.00 Demographischer Wandel
- ✓ 57.50.01.00 Tourismusförderung

Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €				
-2.605.025,78	0	0	0	+2.605.025,78

Der bisherige Teilhaushalt 6 wurde zum 31.12.2013 aufgelöst.

2.4.7. Teilhaushalt 7 – Allgemeine Finanzwirtschaft

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2014 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 61.10.01.00 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
- ✓ 61.20.01.00 Kreditwirtschaft

Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2014	Differenz Ergebnis 2014 / Ergebnis 2013
Beträge in €				
8.142.035,99	8.230.171,17	8.406.959,68	+176.788,51	+264.923,69



3. Haushaltsausgleich – Risiko-Faktoren – Ausblick

Haushaltsausgleich

Nach § 82 Abs. 3 KSVG „muss der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.“ Zur Deckung des Fehlbetrages der Ergebnisrechnung kann gem. § 82 Abs. 3 KSVG die Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen werden. Bei Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage dagegen bedarf es der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde (§ 82 Abs. 4 KSVG).

Die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich bildet im neuen kommunalen Rechnungswesen das Ergebnis des Ergebnishaushaltes. Dieses Ergebnis beeinflusst die Entwicklung des kommunalen Eigenkapitals, das in der Doppik aus zwei Teilen, und zwar aus der Allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage besteht. Die Ausgleichsrücklage der Stadt Ottweiler wurde aufgrund des Gesetzes über das Neue Kommunale Rechnungswesen aus einem Drittel des Durchschnittsbetrages, der sich aus den jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der dem Eröffnungsbilanzstichtag (01.01.2009) vorangehenden fünf Haushaltsjahre ergibt, errechnet und belief sich ursprünglich auf 3.841.041 Euro. Zum Ausgleich des Jahresverlustes der Ergebnisrechnung 2009 wurde sie bereits in Höhe von 1.774.495 Euro in Anspruch genommen. Der danach noch verbliebene Betrag in Höhe von 2.066.546 Euro wurde zur teilweisen Deckung des Jahresverlustes 2010 (insgesamt 3.069.078 Euro) vollständig aufgebraucht. Zusätzlich wurde zur Herbeiführung des Haushaltsausgleiches 2010 bereits die Allgemeine Rücklage mit einem Betrag von 1.002.532 Euro in Anspruch genommen. Seit dem Jahr 2011 erfolgt nunmehr die Deckung des gesamten Jahresverlustes durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage. Der Jahresverlust 2011 belief sich auf 2.833.453 Euro. Im Jahr 2012 ergab sich ein Jahresverlust in Höhe von 1.836.932 Euro. Die Unterdeckung in der Ergebnisrechnung 2013 belief sich auf 1.393.705 Euro.

Die **Ergebnisrechnung 2014** schließt mit einem **Jahresverlust von 1.030.445 Euro**. Die Herbeiführung des Haushaltsausgleiches 2014 bzw. die vollständige Deckung des Jahresverlustes erfolgt über die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage.

Die Eigenkapital-Entwicklung der Stadt Ottweiler im Jahr 2014 stellt sich wie folgt dar:

	<u>Stand: 31.12.2013</u>	<u>Jahresverlust 2014</u>	<u>Stand: 31.12.2014</u>
<u>Summe Eigenkapital</u>	27.692.452 Euro	-1.030.445 Euro	26.662.007 Euro
davon Allgemeine Rücklage	27.692.452 Euro	-1.030.445 Euro	26.662.007 Euro
davon Ausgleichsrücklage	0 Euro	0 Euro	0 Euro

Das **zahlungswirksame Ergebnis 2014 der Finanzrechnung -ohne Investitionen-** beläuft sich auf **+489.040 Euro** (Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit = + 942.712 Euro abzüglich Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten = - 453.672 Euro).



Rechenschaftsbericht 2014 der Stadt Ottweiler

Der Haushaltsplan 2014 der Stadt Ottweiler weist auch im Finanzplanungs-Zeitraum 2015 bis 2017 in jedem Jahr ein strukturelles Defizit aus. Aufgrund der Höhe der planmäßigen Defizite (jeweils mehr als 5 % der allgemeinen Rücklage) werden die Voraussetzungen des § 82 a Abs. 1 Nr. 2 KSVG erfüllt. Danach besteht die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes. Diese Verpflichtung war bis zum Haushaltsjahr 2010 dadurch entfallen, dass die Vorgaben des Gesetzes zur Aussetzung und Erweiterung kommunalrechtlicher Vorschriften erfüllt wurden – die Steigerung der bereinigten Auszahlungen des Finanzhaushaltes aus laufender Verwaltungstätigkeit beliefen sich bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2010 gegenüber den jeweiligen Vorjahren auf weniger als 1,0 v. H. Dieses Gesetz (die sog. „1%-Regelung“) hat seit dem Haushaltsjahr 2011 keine Gültigkeit mehr (Haushaltserlass 2011).

Für diejenigen Kommunen, die wie die Stadt Ottweiler die Voraussetzungen des § 82a Abs. 1 KSVG erfüllen, besteht daher die Verpflichtung zur Aufstellung von Haushaltssanierungsplänen. Wie in den Jahren 2011, 2012 und 2013 steht auch der Haushaltserlass 2014 im Zusammenhang mit der Aufnahme der „Schuldenbremse“ in das Grundgesetz, wonach die Haushalte der Länder ab dem Jahr 2020 ausgeglichen sein müssen. Vor diesem Hintergrund erhält das Saarland Konsolidierungshilfen, wenn im Zeitraum 2011 bis 2020 das Defizit des Landeshaushaltes „auf Null“ zurückgeführt wird.

Seit dem Haushaltsjahr 2011 hat das Land die Regelung bezüglich des Zeitraumes zum Haushalts-Ausgleich für die saarländischen Kommunen übernommen. Das bedeutet die Vorlage eines jahresbezogen ausgeglichenen Haushaltes bis spätestens zum Jahr 2020.

Damit den gesetzlichen Vorgaben des § 82a KSVG Genüge getan werden kann, müssen bereits ab dem Haushaltsjahr 2011 auch bei den saarländischen Kommunen erste Maßnahmen zur Haushaltsverbesserung erkennbar sein.

Das Volumen der Haushaltsverbesserungs-Maßnahmen orientiert sich an der so genannten „Bezugsbasis“, die für die Stadt Ottweiler in Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt (LAVA) gegenüber den Vorjahren gleich bleibend auch für das Haushaltsjahr 2014 auf 1,3 Mio. € beziffert wurde. Von dieser Bezugsbasis ausgehend waren 2011 Haushaltsverbesserungsmaßnahmen im Volumen von 5 % zu erbringen. Seit dem Haushaltsjahr 2012 beträgt der jährlich zu erbringende prozentuale Anteil 10 %.

Bereits der Haushaltserlass 2011 schreibt die Aufstellung eines formellen Haushaltssanierungsplanes ab dem Haushaltsjahr 2012 für den Finanzplanungszeitraum verpflichtend vor. Er ist jährlich fortzuschreiben und ggfls. anzupassen – bezogen auf das Haushaltsjahr 2014 für den Zeitraum 2014 bis 2017. Der Haushaltssanierungsplan ist Bestandteil des Haushaltsplanes und unterliegt als vorbehaltene Aufgabe der Beschlussfassung des Rates (§§ 35 Nr. 15, 82a Abs. 2 u. 85 Abs. 2 KSVG).

Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Maßnahmen sind umzusetzen. Die Verbindlichkeit in dieser Form besteht zunächst nur für das Haushaltsjahr, mit dessen Haushaltsplan er beschlossen wird. Maßnahmen für die Jahre der mittelfristigen Finanzplanung können später bei der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes, wenn das Finanzplanungsjahr zum Haushaltsjahr wird, noch gegen andere Maßnahmen ausgetauscht werden. Durch evtl. Austauschmaßnahmen darf allerdings die Summe der zu erbringenden Haushaltsverbesserungsmaßnahmen nicht vermindert werden (Haushaltserlass 2012).

Der Haushaltssanierungsplan ist dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt. Die für den Zeitraum 2014 bis 2017 aufgelisteten Maßnahmen wurden bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2014 berücksichtigt und eingearbeitet. Die Haushaltsverbesserungen für die Jahre 2011 bis 2013 in Höhe von insgesamt 325.100 € (2011 = 70.350 €, 2012 = 137.100 €, 2013 = 117.650 €) sind bereits Bestandteile der jeweiligen Haushaltspläne. Die Summe der für das Haushaltsjahr 2014 vorgesehenen Maßnahmen betrug 209.000 €. Das Gesamt-Volumen der im Haushaltssanierungsplan 2014 aufgelisteten Sanierungs-Beträge für den Zeitraum 2011 bis 2017 beläuft sich auf 864.000 €.



Risiko-Faktoren

Aufgrund der strukturell bedingt defizitären Finanzlage der Stadt Ottweiler ist eine wirtschaftliche Haushaltsführung seit Jahren selbstverständlich. Dabei werden die anfallenden Aufwendungen auf das Notwendige begrenzt, Ertrags-Möglichkeiten weitestgehend ausgeschöpft. Die vor dem Hintergrund der Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes stehenden und auch künftig notwendigen Maßnahmen müssen immer auch in Zusammenhang mit der Sicherung der Lebensqualität vor Ort betrachtet und mit Augenmaß umgesetzt werden.

Nachfolgend sind einige wesentliche Ertrags- und Aufwands-Positionen und –Faktoren aufgeführt und die damit verbundenen Risiken erläutert.

Die Entwicklung der Erträge im Bereich der **Gewerbsteuer** steht in engem Zusammenhang mit der allgemeinen wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage. Das Gewerbesteuer-Aufkommen in der Stadt Ottweiler liegt ohnehin deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Dies wird nicht zuletzt sichtbar durch den bestehenden Anspruch auf Gewährung der Schlüsselzuweisung A im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches.

Die Festsetzung der **Kreisumlage** ist u.a. auch vor dem Hintergrund der Entwicklung der Aufwendungen im Sozial- und Jugendhilfe-Bereich zu sehen. Nach den Erfahrungen in der jüngsten Vergangenheit und aufgrund von Prognosen für die nahe Zukunft kann in diesen Bereichen weiterhin von Kosten-Steigerungen ausgegangen werden.

Das **Zinsniveau** war auch im Haushaltsjahr 2014 vor allem geprägt von den Bemühungen der Europäischen Zentralbank, der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise entgegen zu wirken. Vor allem in Bezug auf die kurzfristigen Kredite zur Liquiditätssicherung war das Zinsniveau äußerst niedrig. Zinsanpassungen sind insbesondere auch in engem Zusammenhang mit dem jährlich steigenden Liquiditätskredit-Bedarf zu sehen.

Mit dem Ziel der wirkungsvollen Absicherung von Zinsänderungsrisiken bestehender Darlehen und Kredite setzt die Stadt Ottweiler auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 1. März 2012 seit dem Haushaltsjahr 2012 Zinssicherungsverträge ein. Hierbei wird das Beratungsangebot zur Zinssteuerung der bankenunabhängigen MAGRAL AG mit Sitz in München genutzt. Im Beratungsvertrag vom 5. März 2012 ist ausdrücklich geregelt, dass lediglich konservative, bewährte und einfach nachvollziehbare Instrumente zur Zinssicherung zugelassen sind (Zinstauschverträge zur Sicherung Zinsanstieg und Sicherung Zinsrückgang). Weitere Rechtsgrundlagen für die Einführung dieses aktiven Zinsmanagements bilden § 254 HGB in Verbindung mit IDW RS HFA 35 sowie der (Derivate-)Erllass des Ministeriums des Innern vom 12.11.1998.

Die Grundlage für die Höhe der **Personalkosten** bildet zunächst der Stellenplan. Die Entwicklung der Aufwendungen in diesem Bereich wird jedoch nicht zuletzt wesentlich beeinflusst durch die Tarifabschlüsse für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes.

Die Entwicklung im Bereich der **Einkommensteuer-Anteile** ist ebenfalls abhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage. Daher kommt es hier immer wieder auch zu stärkeren Schwankungen.

Das Aufkommen bei den **Schlüsselzuweisungen** im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches ist nicht zuletzt stets vor dem Hintergrund der Finanzsituation des Landes zu betrachten. Daneben besteht Zusammenhang mit der Finanz- und Steuerkraft der einzelnen saarländischen Kommunen. Daher muss auch in diesem Bereich immer wieder mit (teils erheblichen) Schwankungen gerechnet werden.

Gesetzliche Vorgaben, die von den Kommunen umgesetzt werden müssen, bilden nicht selten die Grundlage für jährliche Aufwands-Steigerungen. Als Beispiel kann hier der durch Bundesgesetz garantierte Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz dienen, der bei den Kommunen „vor Ort“ zwangsläufig zu höheren Aufwendungen im Personal- und Sachkostenbereich führt.



Ausblick

Im Finanzplanungs-Zeitraum 2015 bis 2017 weist der Ergebnishaushalt 2014 weiterhin jahresbezogene Fehlbeträge aus (2015 rd. 2,3 Mio. €, 2016 rd. 2,1 Mio. €, 2017 rd. 1,8 Mio. €). Das Liquiditätskredit-Volumen steigt lt. Finanzhaushalt 2014 im gleichen Zeitraum ebenfalls weiter an (2015 um rd. 1 Mio. €, 2016 um rd. 0,5 Mio. €, 2017 um rd. 0,4 Mio. €).

Die hierbei jeweils zu verzeichnende -planmäßig- abnehmende Tendenz steht nicht zuletzt vor dem Hintergrund der eingeleiteten Haushaltssanierungs-Maßnahmen bzw. des im Haushaltsjahr 2012 begonnenen aktiven Zinsmanagements.

Zur Verringerung der Jahres-Defizite sind allerdings weiterhin erhebliche Anstrengungen notwendig, die entweder in Zusammenhang stehen werden mit dem Abbau kommunaler Leistungen oder mit Mehrbelastungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Nach hiesiger Einschätzung sind jedoch eigene Anstrengungen alleine nicht ausreichend. Dies umso mehr, als im Ergebnishaushalt der Stadt Ottweiler rd. 70 % der Erträge nicht und rd. 50 % der Aufwendungen bestenfalls bedingt beeinflussbar sind. Den Anstrengungen der Kommune müssen deshalb Hilfen bzw. Entlastungen von Landes- bzw. Bundes-Seite folgen. Lediglich ein solcher Dreiklang bietet überhaupt eine realistische Chance zur Erreichung des ehrgeizigen Zieles der Haushaltskonsolidierung.



Kennzahlen der Ergebnisrechnung

Die nachfolgenden wichtigsten Kennzahlen wurden nach den Vorgaben des KGSt-Berichtes Nr. 1/2011 „Jahresabschlussanalyse im neuen Haushalts- und Rechnungswesen“ gebildet und basieren auf dem Jahresergebnis 2014.

	2014	2013
Steuerquote	45 %	44 %
Zuwendungsquote	37 %	37 %
Transferaufwandsquote	37 %	35 %
Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad	95 %	94 %

Als **Steuerquote** bezeichnet man das Verhältnis zwischen Steuererträgen und den gesamten ordentlichen Erträgen d.h. die Stadt Ottweiler erhält 45 % ihrer Erträge aus Steuern.

Die Steuerquote ist ein Indikator für die Steuerkraft der Kommune und zeigt, zu welchem Teil die Kommune sich von außen finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Im Rahmen einer vertieften Analyse kann die Steuerquote weiter in Teilsteuerquoten differenziert werden, um die Abhängigkeit der Steuerquote von den einzelnen Teilquoten zu analysieren (Kreisdiagramm „Verteilung der Steuererträge 2014“ siehe **Anlage 4**).

Die **Zuwendungsquote** der Stadt Ottweiler beträgt 37 %, d.h. die ordentlichen Erträge bestanden im Jahr 2014 zu 37 % aus Zuwendungen. Die Zuwendungsquote ist somit ein Maß für die Abhängigkeit der Kommune von den jeweiligen Zuwendungsgebern. Den größten Anteil an den Zuwendungen bilden die Schlüsselzuweisungen des Landes. Weitere wesentliche Zuwendungsbeträge bilden beispielsweise Landes- und Kreiszuwendungen für die Personalaufwendungen im Kinderbetreuungsbereich.

Wesentliche Ertragsquoten wurden im Kreisdiagramm „Verteilung der ordentlichen Erträge 2014“ in der **Anlage 5** zusammengefasst. Sie stellen den prozentualen Anteil einzelner Ertragsbereiche der Stadt Ottweiler am Gesamtertrag dar.

Der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen wird als **Transferaufwandsquote** bezeichnet. Sie beträgt im Jahr 2014 insgesamt 37 %. Den größten Anteil der Transferaufwendungen stellt die Kreisumlage dar. Weitere maßgebliche Anteile bilden die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage, der Betriebskostenzuschuss für den Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb sowie die Zuwendungen für Kinderbetreuungseinrichtungen freier und kirchlicher Träger.

Wesentliche Aufwandsquoten wurden im Kreisdiagramm „Verteilung der ordentlichen Aufwendungen 2014“ in der **Anlage 6** zusammengefasst. Sie stellen den prozentualen Anteil einzelner Aufwandsbereiche der Stadt Ottweiler am Gesamtaufwand dar.

Mit dem **ordentlichen Aufwandsdeckungsgrad** werden die ordentlichen Erträge ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen gesetzt. Der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad von 95 % bedeutet demnach, dass im Jahr 2014 die gesamten ordentlichen Aufwendungen zu 95 % durch ordentliche Erträge gedeckt werden konnten. Bei einem ausgeglichenen Haushalt beträgt der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad 100 %.

Ottweiler, 04. Juli 2016

(Schäfer)

Bürgermeister



Anlage 1 zum Rechenschaftsbericht 2014 der Stadt Ottweiler

Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2014 – Bereich laufende Verwaltungstätigkeit

Folgende Auszahlungsermächtigungen wurden im Bereich laufende Verwaltungstätigkeit in das Haushaltsjahr 2014 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
21110.52100	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung - GS Neumünster	7.884,62 €
21110.57000	Lehr- und Lernmittel - GS Neumünster	6.902,10 €
21110.57500	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe - GS Neumünster	11.956,16 €
21120.52100	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung - GS Lehb. Besch	501,45 €
21120.57000	Lehr- und Lernmittel - GS Lehb. Besch	6.628,00 €
21120.57300	Sachkosten Schulkindergarten - GS Lehb. Besch	1.278,78 €
21120.57500	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe - GS Lehb. Besch	11.327,68 €
21140.52100	Inventar, Beschaffung, Unterh. - GS Lehb./NSt. Fürth	5.239,35 €
21140.57000	Lehr- und Lernmittel - GS Lehb. Besch / Nebenstelle Fürth	3.853,64 €
21140.57500	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe - GS Lehb. Besch/NSt. Fürth	5.087,27 €
21140.65000	Geschäftsausgaben - GS Lehb./NSt. Fürth	3.207,22 €
34100.57000	Durchführung kultureller Veranstaltungen	480,00 €
45250.57200	Aufwendungen für Jugend-Theater-Festival „Spielstark“	1.079,08 €
46410.52100	Inventar, Beschaffung u. Unterhaltung Kita	1.574,04 €
46410.57200	Verbrauchs-, Lehr- und Lernmittel Kita	115,46 €
46460.52100	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung Kindergarten Fürth/Lautenbach	2.773,02 €
46460.65000	Geschäftsausgaben Kindergarten Fürth/Lautenbach	4.270,53 €
47000.71810	Altenfeier Ottweiler-zentral	3.963,21 €
47000.71820	Altenfeier Stadtteil Mainzweiler	4.420,08 €
47000.71830	Altenfeier Stadtteil Steinbach	471,92 €
47000.71840	Altenfeier Stadtteil Fürth	1.262,25 €
47000.71850	Altenfeier Stadtteil Lautenbach	902,15 €
60100.65500	Gerichtskosten etc.	2.067,55 €
61000.65500	Bauleitplanung	378,85 €
62000.71810	Förderung der Niederschlagswasserbewirtschaftung -Zuschüsse an Dritte-	35.730,56 €
79100.57300	Sachausgaben Stadtmarketing	850,00 €
	Gesamt:	124.204,97 €



Anlage 2 zum Rechenschaftsbericht 2014 der Stadt Ottweiler

Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2014 - Bereich Investitionstätigkeit

Folgende Auszahlungsermächtigungen wurden im Bereich Investitionstätigkeit in das Haushaltsjahr 2014 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
06000.93500	Inventarbeschaffung allgemein 150 bis 1.000 Euro	8.889,40 €
06000.93502	Inventarbeschaffung EDV 150 bis 1.000 Euro	43.677,51 €
06000.93510	Erwerb von Software, Lizenzen u.ä.	60.750,37 €
06000.94000	Installation Heizungsanlage im Gebäude Goethestraße 13a	17.260,22 €
13000.93500	Feuerschutz Inventarbeschaffung 150 bis 1.000 Euro	31.546,66 €
13000.93501	Feuerschutz Inventarbeschaffung ab 1.000 Euro	1.578,05 €
13000.93510	Feuerschutz Beschaffung von Fahrzeugen	105.055,67 €
13000.94200	Anbau Feuerwehrrgerätehaus Mainzweiler	3.608,26 €
13000.94220	Dacherneuerung Feuerwehrrgerätehaus Mainzweiler	7.698,35 €
13000.94230	Erneuerung Heizungsanlage Gerätehaus Stb.	15.000,00 €
21190.93500	Inventar GS Neumünster 150 bis 1.000 Euro	8.333,69 €
21190.93520	Inventar GS Lehbesch 150 bis 1.000 Euro	8.828,41 €
21190.93540	Inventar GS Fürth 150 bis 1.000 Euro	2.794,39 €
21190.93561	Sportgeräte für Schulturnhalle Lehbesch	1.094,34 €
21190.93564	Sportgeräte für Schulturnhalle Fürth	2.993,01 €
21190.93565	Sportgeräte für Schulturnhalle Neumünster	717,50 €
21190.94400	Maßnahmen Ertüchtigung GS Fürth	30.606,95 €
21190.94600	Erneuerung Schließanlage Schulturnhalle Fürth	2.000,00 €
21190.94750	Sanierung u. schallhemmende Maßnahmen GS Neumünster	16.000,00 €
21190.96000	GS Neumünster, Sonnenschutz u. elektr.Feueralarmanlage	13.988,97 €
33110.93500	Einrichtung Saal Schlosstheater 150 bis 1.000 Euro	1.557,22 €
33110.94000	Modernisierung Lüftungsanlage Schlosstheater	30.107,75 €
33330.93500	Inventar Musikschule 150 bis 1.000 Euro	1.681,00 €
34100.93500	Inventar im Bereich der Kulturpflege 150 bis 1.000 Euro	1.859,67 €
46000.93510	Einricht.Kinderspielplätze Ottw.-zentral 150 bis 1.000 Euro	1.075,24 €
46000.93530	Einricht.Kinderspielplätze Steinbach 150 bis 1.000 Euro	9.400,00 €
46000.93540	Einricht.Kinderspielplätze Fürth 150 bis 1.000 Euro	9.044,04 €
46000.93550	Einricht.Kinderspielplätze Lautenbach 150 bis 1.000 Euro	7.349,32 €
46400.93510	Inventar Kindertagesstätte 150 bis 1.000 Euro	2.279,47 €
46400.93511	Inventar Kindertagesstätte ab 1.000 Euro	3.997,04 €
46400.93560	Inventar Kiga Fürth/Lautenbach 150 bis 1.000 Euro	2.492,01 €
46400.94080	Kindertagesstätte - Anbau Kinderkrippe	121.847,52 €
46400.94110	Kindertagesstätte – Einbau Außenjalousien	3.000,00 €
46400.94120	Kindertagesstätte – Neugestaltung Außengelände	24.170,93 €
46400.94200	Modernisierungsmaßnahmen Kindergarten Fürth/Ltb.	8.732,85 €
46400.94210	Beschäumungs- u. Belüftungsöffnung Ki.ga. Fürth/Ltb.	1.995,92 €
46400.94220	Anschluss an Nahwärme Kindergarten Fürth	10.000,00 €
46400.98800	Anteile für Investitionen anderer Träger -Stadtanteil Ausbau Krippenplätze kath. KiG-	8.574,00 €
46400.98830	Stadtanteil Ausb.v.Krippenpl. im Ev.KiG Stb.	37.950,00 €
46400.98850	Zuschüsse zu Sanierungskosten für Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft	19.980,00 €



Anlage 2 zum Rechenschaftsbericht 2014 der Stadt Ottweiler

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
46400.98860	Stadtanteil Ausbau von Krippenplätzen integrativer Kindergarten Mainzweiler	24.000,00 €
55000.98800	Zuschuss zur Sanierung des Sportheimes in Fürth	5.973,00 €
56010.93500	Inventar Sportplätze 150 bis 1.000 Euro	1.000,00 €
56010.94100	Energetische Maßnahmen Halle „Im Alten Weiher“	1.813,71 €
56010.94200	Sanierung Sport- u. Markthalle "Im Alten Weiher"	40.277,22 €
56010.94360	Erneuerung Schließanlage Mehrzweckhalle Steinbach	2.166,19 €
61000.94220	Aktion „Stolpersteine“	2.100,00 €
61500.95000	Ausg.-Verr./Überschussbereitstellung und sonst.nichtzuwendungsfäh.Ko.d.Stadtsan.	78.017,89 €
61510.96010	Sanierungskosten Programmjahr 2010/Städt. Investitionen	231.191,33 €
61510.96011	Sanierungskosten Programmjahr 2011/Städt. Investitionen u. Planung für Folgejahre	95.208,98 €
61510.96012	Sanierungskosten Programmjahr 2012/Städt. Investitionen u. Planung für Folgejahre	228.908,96 €
61510.96013	Sanierungskosten Programmjahr 2013/Städt. Investitionen u. Planung für Folgejahre	230.000,00 €
61510.96170	Sanierungskosten Programmjahr 2007/Städt. Investitionen	17.100,00 €
61510.96190	Sanierungskosten Programmjahr 2009 / Städt.Invest. u. Planung für Folgejahre	1.105,14 €
63000.93200	Erwerb von Straßenland	12.727,16 €
63000.93500	Inventarbeschaffung 150 bis 1.000 Euro	13.514,30 €
63000.95010	Sanierung Bahnbrücke Heerstraße	24.437,61 €
63000.95020	Fußgängerbrücke "Am Wasserwerk"	10.221,01 €
63000.95030	Erschließung "In den Dellen"	66.151,40 €
63000.95060	Sanierung Fußgängerbrücke am Bahnhof	20.000,00 €
63000.95090	Neubau Verbindungsstraße Augasse / B41	9.505,00 €
63000.95091	Straßenbeleuchtung Augasse	12.495,00 €
63000.95100	Sanierung St. Rémy-Brücke	20.000,00 €
63000.95110	Neu-Errichtung Mauer „An der Geiershütte“	15.575,46 €
63000.95420	Brücke Weiherstraße Fürth	66.479,11 €
67000.98700	Stadtanteil Erneuerung Straßenbeleuchtung	26.000,00 €
68000.95000	Anlegung von zusätzlichen Stellplätzen	6.000,00 €
69000.95000	Rückhaltebecken Wethbach	6.215,85 €
75000.93500	Inventar Friedhöfe 150 bis 1.000 Euro	2.297,29 €
75000.93510	Einbau von Heizlüftern in den Friedhofshallen	9.000,00 €
75000.95000	Errichtung von Urnenstelen auf den städt. Friedhöfen	24.012,08 €
77100.93501	Inventarbeschaffung Bauhof Maschinen 150 bis 1.000 Euro	16.570,28 €
77100.93502	Inventarbeschaffung Bauhof Maschinen ab 1.000 Euro	2.018,90 €
77100.93504	Beschaffung von Fahrzeugen ab 1.000 Euro	80.015,72 €
77400.93500	Inventarbeschaffung Gebäudereinigung 150 bis 1.000 Euro	6.319,68 €
79000.93500	Inventar im Bereich Tourismus 150 bis 1.000 Euro	2.737,78 €
79000.94000	Bau eines Aussichtsturmes "Betzelhübel"	8.683,20 €
79200.95030	Ausbau Haltestellen / Saarbrücker Straße	9.985,32 €
88000.93200	Grunderwerb –allgemein-	35.493,25 €
88000.93250	Erwerb und Sanierung Bahnhofsgebäude	87.369,69 €
88000.93510	Installation Verteilerschrank Festplatz Mainzweiler	6.585,60 €
	Gesamt:	2.248.788,84 €



Anlage 2 zum Rechenschaftsbericht 2014 der Stadt Ottweiler

Folgende Ermächtigungen zur Aufnahme von Investitionskrediten wurden in das Haushaltsjahr 2014 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
91000.37700	Rest Kreditaufnahme 2012	435.000,00 €
91000.37700	Rest Kreditaufnahme 2013	516.500,00 €
	Gesamt:	951.500,00 €

**Über- und außerplanmäßige Auszahlungen 2014 - Bereich Investitionstätigkeit**

Haushaltsjahr 2014

Finanzhaushalt - Investitionen

Sachkonto	Untersachkonto	Bezeichnung	Finanzierung	Üplm./Aplm. -EURO-	Beschluss
071000	13000.93510	Feuerschutz - Beschaffung von Fahrzeugen	Investitionszuschuss übrige Bereiche für Feuerwehrfahrzeuge (Spenden, etc.) USK 13000.36810	21.703,36	STR 25.02.14
071000	13000.93510	Feuerschutz - Beschaffung von Fahrzeugen	Investitionszuweisungen für Feuerwehrfahrzeuge USK 13000.36800	6.515,25	STR 16.12.14
082000	33110.93501	Einrichtung Saal Schlosstheater ab 1.000 Euro	HAR Brücke Weiherstraße Fürth USK 63000.95420 - 8.792,81 € Grunderwerb sonstige unbebaute Grundstücke USK 88000.93200 - 207,19 €	9.000,00	STR 10.04.14
082000	34000.93550	Anschaffung Brückenfigur "Alte Brücke" Fürth	Spenden zur Anschaffung Brückenfigur "Alte Brücke" Fürth USK 34000.36850	13.000,00	STR 17.12.13
082000	46400.93513	Inventar Kindertagesstätte ab 1.000 Euro	Spenden Außengelände Kita USK 46400.36196	3.000,00	STR 10.04.14
096000	46400.94088	Kindertagesstätte - Anbau Kinderkrippe	HAR: Beschäumungs- u. Belüftungsöffnung Kiga Ltb USK 46400.94210 - 1.995,92 € GS Neumünster Sonnenschutz u. Elektronische Feueralarmanlage USK 21190.96008 - 13.988,97 €, Zuschüsse zu Sanierungskosten für Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft USK 46400.98858 - 10.015,11 €	26.000,00	STR 10.04.14
089000	63000.93500	Gemeindestr. Inventarbeschaffung 150-1.000 €	HAR Brücke Weiherstraße Fürth USK 63000.95420	10.000,00	STR 10.04.14
096000	63000.95010	Sanierung Bahnbrücke Heerstraße	HAR: Sanierung Hallen "Im Alten Weiher" USK 56010.94100 - 1.813,71 € Erneuerung Schließanlage Mehrzweckhalle Stb. USK 56010.94360 - 245,46 € Brücke Weiherstraße Fürth USK 63000.95420 - 19.257,22 €	21.316,39	STR 10.04.14


Über- und außerplanmäßige Auszahlungen 2014 - Bereich Investitionstätigkeit

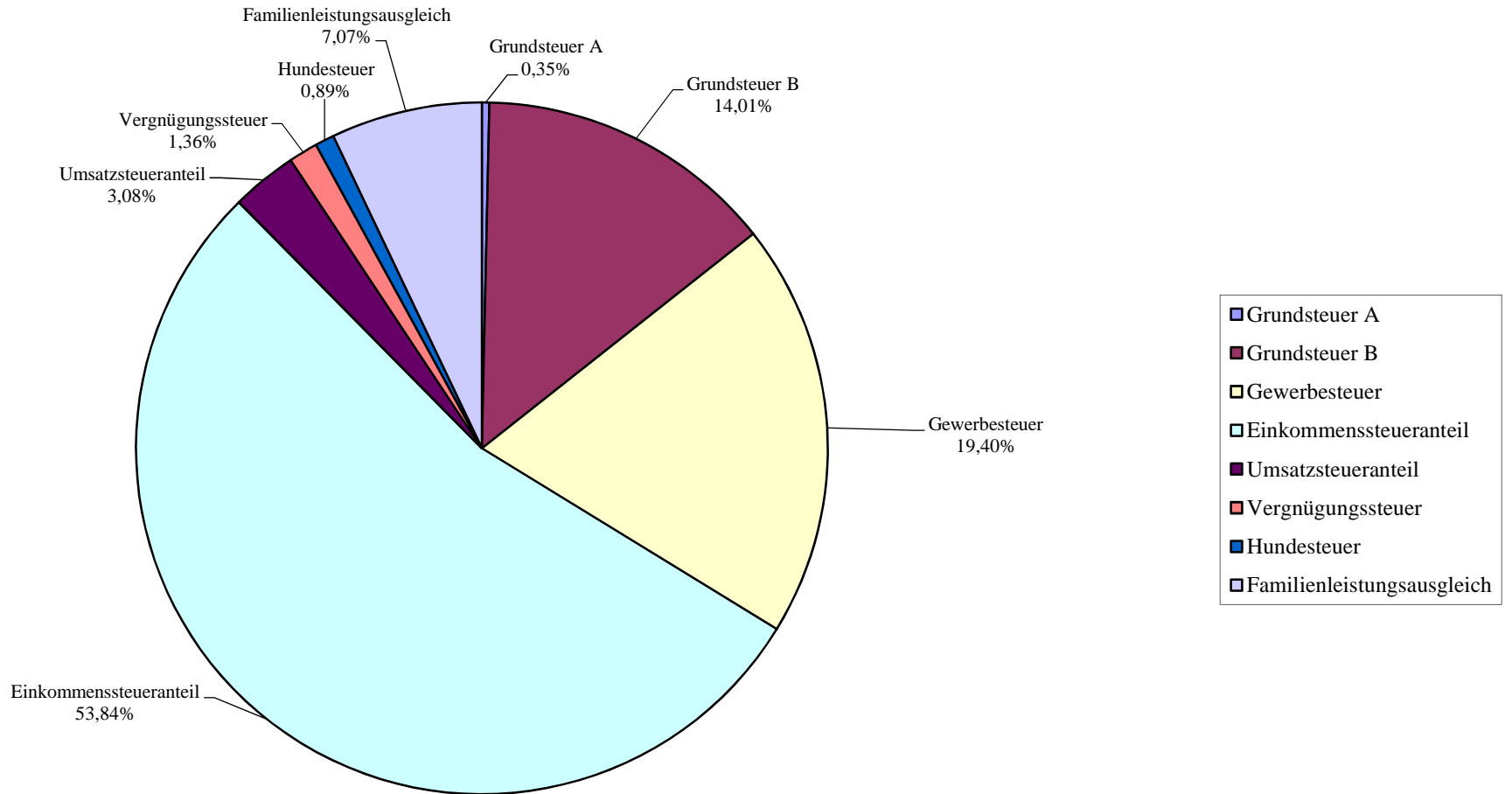
Haushaltsjahr 2014

Finanzhaushalt - Investitionen

Sachkonto	Untersachkonto	Bezeichnung	Finanzierung	Üplm./Aplm. -EURO-	Beschluss
096000	63000.95110	Neu-Errichtung der Mauer "An der Geiershütte"	HAR: Sanierung St. Rémy-Brücke USK 63000.95100 - 20.000€, Rückhaltebecken Wethbach USK 69000.95000 - 6.215,85 €, Sanierung Fußgängerbrücke Bahnhof USK 63000.95060 - 2.999,15 €	29.215,00	STR 06.11.14
096000	68000.93500	Beschaffung von Parkautomaten	USK 88000.93200 Grunderwerb sonst. Unbebaute Grundstücke	11.000,00	STR 16.12.14
082000	75000.93508	Inventar Friedhöfe ab 1.000 Euro	USK 88000.93200 Grunderwerb sonst. Unbebaute Grundstücke	3.000,00	STR 24.07.15
096000	75000.95008	Errichtung v. Urnenstelen a. d. städt. Friedhöfen	HAR Installation Heizungsanlage im Verwaltungsgebäude Goethestr. 13a USK 06000.94000	16.897,27	STR 10.04.14
072000	77100.93502	Bauh./Fuhrp. Invent.besch. Maschinen ab 1.000 €	HAR: Ausbau Haltestellen / Saarbrücker Straße USK 79200.95030 - 9.985,32 €, Installation Verteilerschrank Festplatz Mzw. USK 88000.93510 - 6.585,60 € Brücke Weiherstraße Fürth USK 63000.95420 - 28.429,08 €	45.000,00	STR 25.02.14
096000	79200.95200	Ausbau Bushaltestellen Mainzweiler	USK 88000.93200 Grunderwerb sonst. Unbebaute Grundstücke	14.000,00	STR 16.12.14
048000	88000.93255	Umfeldgestaltung Bahnhofsgebäude	LaZu für die Umfeldgestaltung Bahnhof - 32.250 € HAR: Anbau Feuerwehrgerätehaus Mzw. USK 13000.94200 - 3.608,26 € Fußgängerbrücke "Am Wasserwerk" USK 63000.95020 - 10.221,01 € Stadtant. Erneuerung von Straßenbeleuchtung USK 67000.98700 - 26.000 € Anlegung von zusätzl. Stellplätzen USK 68000.95000 - 6.000 € Erneuerung Schließanlage Mehrzweckhalle Stb. USK 56010.94360 - 1.920,73 €	80.000,00	STR 25.02.14
			Summe:	309.647,27	

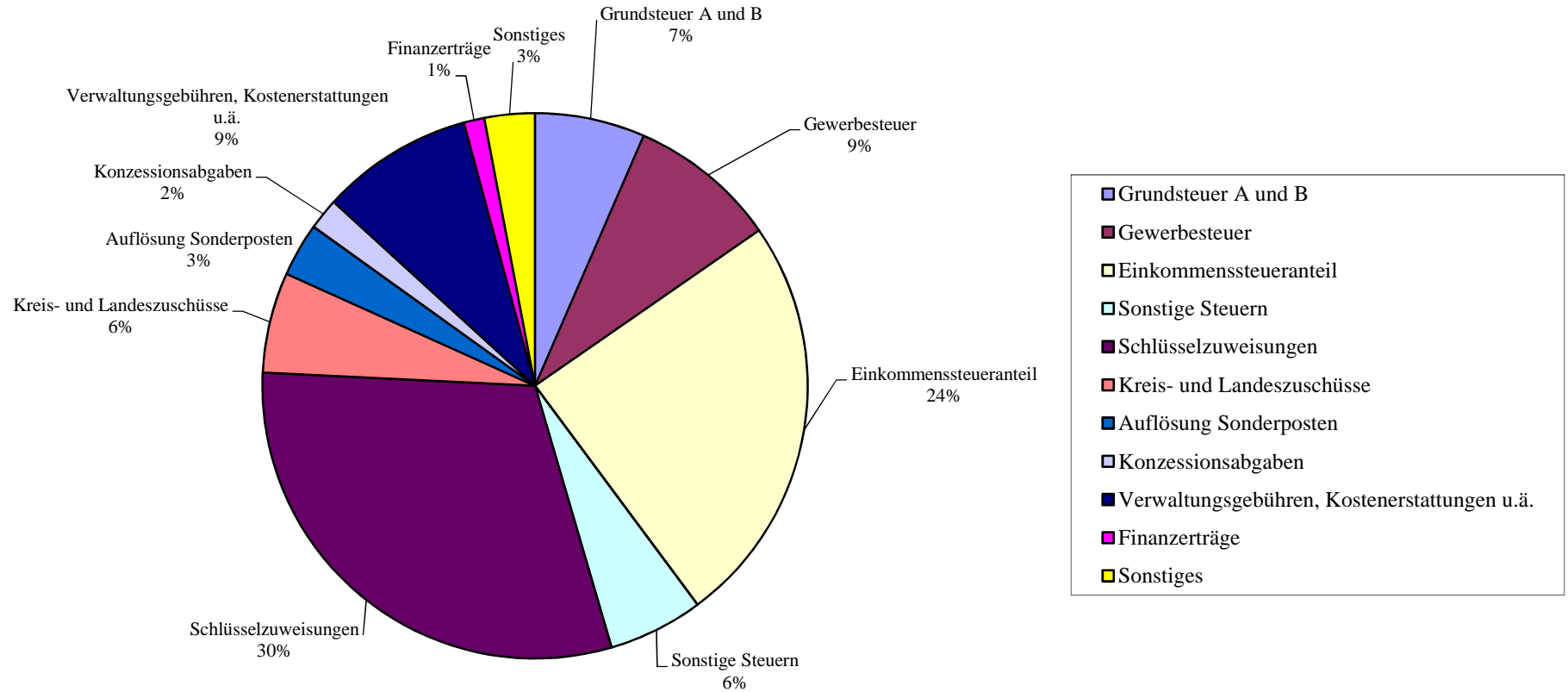


Verteilung der Steuererträge 2014
Ergebnis 2014: 9.300.973,90 EUR





Verteilung der ordentlichen Erträge 2014
Ergebnis 2014: 20.452.761,05 EUR





Verteilung der ordentlichen Aufwendungen 2014
Ergebnis 2014: 21.483.205,71 EUR

